



ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Oberösterreich
Jahresbericht 2018/19
Ausgabe Gmunden



DR. WOLFGANG HOCHDANINGER

FA für Unfallchirurgie
 Allg. beeid. und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger
 Operative Tätigkeit im LKH Gmunden
 ÖAK Diplom für manuelle Medizin
Alle Kassen

4810 Gmunden, Franz Reisenbichler Straße 15
 (ehem. Gasthaus Gambrinus)

Terminvereinbarung erbeten **07612 / 67526**
 Unfallchirurgische Hotline 0664 / 2106647
 E-Mail: praxis@ut-hochdaninger.at



Aufrichtigen Dank für
 das selbstlose Engagement!



Die Aufgabe, den Kampf mit dem nassen Tod zu gewinnen, erfordert eine gute Ausbildung, Mut, Engagement aber auch Freude an gemeinschaftlicher Arbeit. Die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer riskieren nicht selten ihre eigene Gesundheit und ihr eigenes Leben, um das Leben anderer zu retten.

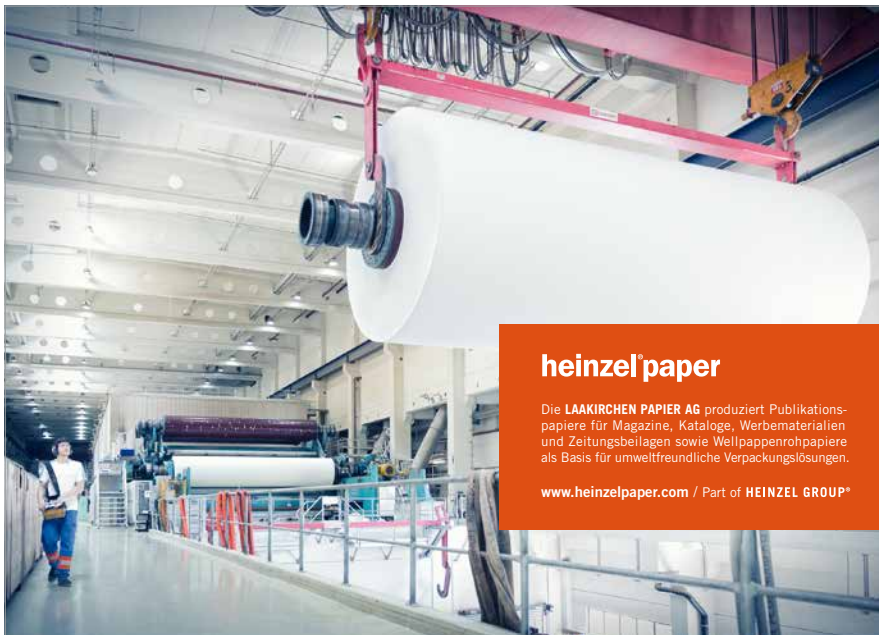
Was Ehrenamtliche leisten, kann mit Geld nicht bezahlt werden: Sie sind Vorbild bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße soziale Werte. Und das Wichtigste: Viele Menschen haben ihnen ihr Leben zu verdanken!

Mit tausenden geleisteten Einsatzstunden in Form von Alarmeinsätzen, Personen- und Sachbergungen kümmert sich die Wasserrettung um die Badegäste, Sportler und Erholungssuchende an unseren Flüssen und Seen und trägt damit wesentlich zur Sicherheit in unserem Bundesland bei.

Dieser Jahresbericht ist für mich eine gute Gelegenheit allen Mitgliedern der OÖ Wasserrettung meinen aufrichtigen Dank für ihr vorbildliches und selbstloses Engagement auszusprechen. Außerdem möchte ich mich auch bei allen Familienmitgliedern der Retterinnen und Retter dafür bedanken, dass sie stets Verständnis für die Einsätze und Übungen haben.

Genauso wichtig wie die Rettungseinsätze ist auch die Ausbildung. Jedes Jahr lernen Kinder und Jugendliche in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder frischen ihre Fertigkeiten auf. Nicht wenige lassen sich später auch zu Rettungsschwimmern ausbilden, werden Rettungstaucher oder nehmen an einem der Nautik- oder Wildwasserkurse teil.

Mag. Thomas Stelzer
 Landeshauptmann



heinzelpaper

Die **LAAKIRCHEN PAPIER AG** produziert Publikationspapiere für Magazine, Kataloge, Werbematerialien und Zeitungsbeilagen sowie Wellpappenrohre als Basis für umweltfreundliche Verpackungslösungen.

www.heinzelpaper.com / Part of **HEINZEL GROUP**





Immer zur Stelle, um Anderen in Notsituationen zu helfen

Die Wasserrettung in Oberösterreich ist mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern immer zur Stelle, wenn es darauf ankommt, anderen in Notsituationen zu helfen. 365 Tage im Jahr, zu jeder Tageszeit und zu jeder Witterung.

Unzählige geleistete Einsätze, Übungen, Dienste und Stunden jedes Jahr sprechen für sich und zeigen, dass die Wasserrettung mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern für die Sicherheit des Landes nicht mehr wegzudenken und daher eine unverzichtbare und unbezahlbare Stütze zur Sicherheit unserer Heimat ist.

Doch nicht nur in Notsituationen, sondern auch in der Ausbildung, ist die Wasserrettung nicht mehr wegzudenken. Jährlich werden zahlreiche Schwimmausbildungen, angefangen von Anfängerschwimmkursen bis hin zum Retterschein oder diverse Spezialausbildungen, durchgeführt. Durch diese Ausbildungen trägt die Wasserrettung jedes Jahr aktiv zur Sicherheit unserer Bevölkerung bei.

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Mitgliedern der Wasserrettung für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz bedanken und ein großes Lob für die Professionalität und die Einsatzbereitschaft aussprechen. Mein Dank gilt auch den Unterstützern der Österreichischen Wasserrettung, welche mit ihrer Hilfe einen wichtigen Beitrag für diese unabkömmliche Organisation leisten.

Für die Zukunft wünsche ich der Wasserrettung weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und vor allem unfallfreie Einsätze.

*KommR Elmar Podgorschek
Landesrat für Katastrophenschutz*



OÖ. Wasserrettung gibt Sicherheit und rettet Leben

Die Oberösterreichische Wasserrettung ist immer dann zur Stelle, wenn aus dem Badevergnügen ein Ernstfall wird, wenn Gewässer zur Bedrohung werden. Diesen Dienst für das Leben und Überleben ihrer Mitmenschen leisten die mehr als 500 aktiven Mitglieder der OÖ. Wasserrettung ehrenamtlich.

Dafür möchte ich jeder und jedem Einzelnen nicht nur meine größte Hochachtung ausdrücken, sondern auch meinen ganz besonderen Dank – insbesondere auch Präsident Josef Leichtfried und Landesleiter Dr. Gerald Berger. Es gibt in unserer Gesellschaft keinen höheren Dienst, als das Leben anderer Menschen zu retten, teilweise unter beträchtlichen eigenen Risiken. Ein aufrichtiges Dankeschön dafür!

Die oö. Wasserretterinnen und -retter stellen ihre Zeit aber nicht nur für Einsätze und die Überwachung von Badegewässern zur Verfügung. Damit sie ihre Aufgabe im Notfall präzise und erfolgreich ausüben können, investieren sie einen großen Teil ihrer Freizeit in Ausbildung, Weiterbildung und Schulung. Besonders hervorheben möchte ich da-

bei die Schwimmkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Schwimmen zu können ist eine der größten Lebensversicherungen, die es gibt.

Das Land Oberösterreich bemüht sich, die Wasserrettung Oberösterreich bestmöglich zu unterstützen. So wie viele andere Förderer und Sponsoren, denen ich für ihren finanziellen Beitrag danke, die ich aber gleichzeitig auch weiterhin um Unterstützung bitten möchte.

Der Wasserrettung Oberösterreich wünsche ich auch im heurigen Jahre alles Gute für ihre Arbeit und vor allem einen erfreulichen Ausgang für ihre Einsätze.

*Markus Achleitner
Wirtschafts-, Tourismus- und Sport-Landesrat*



Foto: Land OÖ





Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Wasserrettung

Die Österreichische Wasserrettung hat es sich primär zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu bewahren. Freiwillige, ehrenamtlich tätige Helfer leisten dabei professionelle Arbeit, wenn es gilt, ihren Mitbürgern in der Not beizustehen.

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder gute Arbeit geleistet und die gestellten Anforderungen erfüllt. Dafür vielen Dank an alle, die im Einsatz, in der Ausbildung und in der Verwaltung ehrenamtlich ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben.

Sich in der Natur und an unseren Seen zu bewegen gehört für viele Erholungssuchenden zum Schönsten was das Leben bietet. Die Gefahren am und im Wasser werden dabei oft unterschätzt.

Ich kann mit gutem Gewissen davon sprechen, dass in den letzten Jahren gemeinsam sehr viel geleistet wurde. Dank der Unterstützung durch das Land OÖ konnten einige Einsatzboote und Einsatzfahrzeuge



für die jahrelange Partnerschaft mit der Südböhmischen Wasserrettung erhielt unser Präsident des Landesverbandes OÖ., Josef Leichtfried, eine Gedenkmedaille im Rahmen des 50-jährigen Bestandsjubiläums.

angekauft werden, damit für die Sicherheit unserer Gäste und Einwohner an Oberösterreichs Flüssen, Seen und in Bädern gesorgt werden kann. Das aber war nur möglich durch großartige Förderungen der Oö. Landesregierung sowie der Verantwortlichen in den Gemeinden, und nicht zuletzt aus der Bevölkerung. Auch von den Ortsstellen wurde herausragendes geleistet - Herzlichen Dank dafür!

Als Präsident der Oö. Wasserrettung möchte ich diese Gelegenheit nützen, um allen Blaulicht- und Einsatzorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit danke zu sagen.

Und nun ein Wort zum Abschied: Nach meiner 36-jährigen Tätigkeit als Funktionär in der ÖWR, davon seit 1992 im Landesvorstand und die letzten 4 Jahre als Präsident werde ich im Rahmen von Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung im März 2019 mein Amt zurücklegen.

Danke an alle, die mich in der langen Zeit begleitet und unterstützt haben - dem neuen Vorstand wünsche ich viel Erfolg und Schaffenskraft!

Josef Leichtfried, Präsident



Die Wasserrettung im Dienste der Allgemeinheit

Das Element „Wasser“ bereitet mit all den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, wie Schwimmen, Bootfahren, Tauchen, Canyoning und sonstigen Wassersportaktivitäten, vielen Menschen an Seen, Fließgewässern und in Bädern in Oberösterreich großes Vergnügen.

Es birgt aber auch **viele Gefahren**, wie die alljährliche Unfallbilanz am Wasser, mit leider immer wieder auch tödlichem Ausgang – eine bedauerliche aber auch teilweise vermeidbare Tatsache – zeigt.

Die Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung sind mit ihrer ehrenamtlichen und humanitären Tätigkeit stets bemüht durch umfassende Aufklärungsarbeit, die Gefahren des Wassers betreffend, sowie durch Schwimmunterricht für Kinder und Erwachsene dieses Risiko zu minimieren.

Die **Ausbildung von Freiwilligen zu qualifizierten Wasserrettern** ist ein wesentlicher Aspekt um im Ernstfall, im Wasser in Not geratenen Menschen, möglichst rasch helfen zu können und **somit Leben zu retten!**

Die nicht mehr zu ignorierende Änderung der klimatischen Bedingungen verursacht aber auch immer öfter Schäden durch **Naturkatastrophen wie Hochwasser oder Sturm**. Im vergangenen Jahr hat der Föhnsturm im Herbst vor allem am Attersee extreme Schäden unter anderem auch an Booten angerichtet und damit die Einsatzkräfte der Wasserrettung bis zum Äußersten gefordert.



Die Bewältigung dieser Aufgaben braucht aber viele hundert Stunden an Schulung und Übung. Auch modernstes Gerät ist dafür notwendig um die Retter nicht noch zusätzlich in Gefahr zu bringen.

! Dies kostet zwar Geld, sichert aber eine optimale Einsatzfähigkeit im Ernstfall!

Die finanzielle Unterstützung der Gemeinden und des Landes Oberösterreich ist hierfür eine unabdingbare Notwendigkeit, um das Sicherheitsgefühl der Menschen in unserem Land zu stärken und deren Sicherheit gewährleisten zu können.

Um diese großen Herausforderungen bewältigen zu können braucht es aber in erster Linie engagierte Menschen, die bereit sind sich weit über das normale Maß hinaus für andere einzusetzen!

Das seid ihr liebe Wasserretterinnen und Wasserretter und dafür möchte ich mich bei euch und euren Familien sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche euch für die kommende Saison alles Gute, viel Freude bei eurem Engagement für unsere Mitmenschen und dass ihr von eventuellen Einsätzen wieder gesund nach Hause kommt!

Herzlichst euer

*Dr. Gerald Berger
Landesleiter*



Olympiazentrum auf der Linzer Gugl: Ideal für die Ausbildung von ÖWR-KameradInnen

Als Referent für Schwimmen und Rettungsschwimmen finde ich im Schwimmbad des Olympiazentrums OÖ hervorragende Voraussetzungen für die Rettungsschwimmausbildung vor. Alle Disziplinen, die im Rahmen dieser Ausbildung gefordert sind, können hier abgenommen werden.

Darüber hinaus werden auch Vorbereitungskurse für unsere Rettungstausch Ausbildung und unsere Wildwasserausbildung abgehalten. Bevor es in die Seen und Flüsse geht, müssen alle AnwärterInnen für diese Ausbildungen eine gründliche Vorbereitung in Bädern durchlaufen.

Im Rahmen der ÖWR nehmen wir an verschiedenen Meisterschaften teil. Unsere WettkämpferInnen nutzen das Bad zur Vorbereitung auf diese Veranstaltungen.

Besonders wichtig ist mir die Ausbildung **neuer** Schwimm- und RettungsschwimmlehrerInnen. Dadurch ist gewährleistet, dass immer genügend Ausbildungspersonal vorhanden ist.

Ausbildung mit dem Gurtretter



Um eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten, sollte unser Ausbildungspersonal immer am letzten Stand der Technik sein. Daher ist eine einmalige Ausbildung zu wenig. Es müssen in gewissen Abständen Fortbildungen besucht werden.

In meiner Funktion freut es mich besonders, dass 2018 zwei Kameraden aus OÖ die Ausbildung zum Rettungsschwimmlehrer erfolgreich absolviert haben.

So darf ich **Markus Gerner** und **Fabian Egger** ganz herzlich zur bestandenen Prüfung gratulieren.



Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen aktiven MitarbeiterInnen besonders aber bei meiner Stellvertreterin **Sandra Schmidt**, für ihre Hilfe im abgelaufenen Jahr bedanken und hoffe auf denselben Einsatz im nächsten Jahr. ●

*Mag. Erwin Weber
Referent Schwimmen/
Rettungsschwimmen
Ortsstellenleiter Olympiazentrum OÖ*

Ausbildung mit der Rettungsboje

Ausbildung mit der Tauchpuppe



365 Tage im Dienste der Wasserrettung

Diese Überschrift hört sich sehr überzogen an, ist es aber nicht. Denn die Wasserrettung in Oberösterreich ist 24 Stunden, 7 Tag und 52 Wochen im Jahr, egal ob Tag oder Nacht, immer einsatzbereit. Um dies nach Möglichkeit bestmöglich erfüllen zu können und die anstehenden Aufgaben zu meistern erfordert dies auch eine regelmäßige Aus/Weiterbildung. Die Fortbildung fällt mit konstanter Regelmäßigkeit immer in die Freizeit, den die Mitarbeiter der ÖWR sind ehrenamtliche Helfer und stellen ihr Können und ihre Freizeit Menschen zur Verfügung die Hilfe benötigen.

Die jährliche gemeinsame Sicherung des international besetzten Krumlov River Marathon ist nur ein Teil der grenzüberschreitenden Kooperation der Wasserrettungen aus Tschechien und Oberösterreich. Jedes Jahr finden auf beiden Seiten der Grenze gemeinsame Übungen statt um im Ernstfall eine rasche und professionelle Zusammenarbeit gewährleisten zu können. Gemeinsam mit der tschechischen Wasserrettung sorgten auch diesmal wieder Mitglieder der einzelnen Ortsstellen aus Oberösterreich für die Sicherheit der Athleten. Bei den Wehranlagen kentern immer wieder Boote und auf Grund der hohen Fließgeschwindigkeit kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Die vom kalten Wasser und den körperlichen Anstrengungen strapazierten Sportler sind froh, wenn die helfenden

Hände der Einsatzkräfte die Boote bergen und wieder fahrbereit machen.

Im März 2018 fand in Obertraun die Österreichischen Meisterschaften im Eisschwimmen statt. Bereits im Vorfeld wurde durch die Wasserretter der ein 50 Meter langes Wettkampfbecken mit vier Bahnen im Hallstättersee montiert. Am Wettkampftag sorgten unsere Rettungsschwimmer und Taucher für die Sicherheit der Athleten. Die Überwachung konnte ohne Zwischenfälle beendet werden.

Der Tauchstützpunkt 1 der Berufsfeuerwehr Linz, der Verpflegungszug des Rotes Kreuz, die Schiffsfahrtpolizei und die Taucher des ÖWR LV OÖ veranstalteten, eine gemeinsame Übung im Großraum Linz. Die Übung setzte sich aus 3 Szenarien zusammen welche beim VOEST-Gelände, in der Mündung der Traun in die Donau waren. Das Ziel war, die operative Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen zu trainieren und zu vertiefen. Parallel dazu übten die Bootsführer der ÖWR die Suche nach einem vermissten PKW mittels Sonar. Auch hier konnten wieder wichtige Erkenntnisse gezogen und Erfahrungen gesammelt werden. Die Zusammenarbeit aller an dieser Übung beteiligten Personen war hervorragend, speziell die Einsatzleiter der Einsatzorganisationen kommunizierten ausgezeichnet.

heizungen
solaranlagen
wärmepumpen

clausgruber
Installationen GmbH

Jocher-Wiese 1 • A-4802 Ebensee
Tel. 06133 / 5337 • www.klempner-claus.at

Jedes Jahr im Frühjahr bilden die Landesverbände OÖ, Stmk und Wien abwechselnd Fließ- und Wildwasserretter gemeinsam aus. Für 13 Rettungsschwimmer begann der 3 tägige Kurs. Beim theoretischen Unterrichtsblock wurden die Grundlagen der Gewässerkunde, Schwimm- und Rettungstechniken und Grundzüge der Seil-, Knoten- und Materialkunde unterrichtet. Der Sprung in die kalte Enns, adjustiert mit Wildwasservollschutz, ließ auch nicht lange auf sich warten. Das theoretische Wissen vom Vortag konnte bei den Querungen und den Übungen mit dem Wurfsack, gesichertes Retten in die Praxis umgesetzt werden. Als zusätzliche Ausbildung im Dunkeln werden die Teilnehmer nur mit Knicklichtern ausgestattet. Sie legen dabei Gruppenweise die bereits bekannte Schwimmstrecke ohne Einsatz zusätzlicher Stirnlampen zurück. Nur als eingespielte Gruppe ist eine reibungslose Durchführung solcher intensiven Kurse in der doch sehr knappen Zeit von 3 Tagen umzusetzen.



Auch das kommt manchmal vor, dass die ÖWR zu einer Personensuche alarmiert. Die Person wurde im Bereich Laakirchen vermutet. Mehrere FW/WW-Retter, Taucher der Wasserrettung und Feuerwehr, sowie Feuerwehrzillen suchten den fraglichen Bereich ab. Oberhalb des Einsatzgebietes verringerte der Kraftwerksbetreiber den Wasserdurchfluss um eine bessere Sicht für die Suchmannschaften zu ermöglichen. Da die Person trotzdem nicht gefunden werden konnte, wurde die Suche durch die Behörde beendet. Im Nachhinein stellte sich heraus dass es sich um einen Fake Anruf handelte.

Eine Alarmierung zu einer Personensuche gab es in Traunkirchen, dort ist ein Ruderboot mit 2 Personen ca. 200 Meter vom Ufer entfernt untergegangen. Während eine Frau von einem anderen Boot aufgenommen werden konnte, blieb der Mann verschwunden. Mittels Sonar konnte das Einsatzboot Ebensee das untergegangene Boot lokalisieren, der Vermisste blieb aber auch nach der Suche in unmittelbarer Umgebung des Fundortes durch die Einsatztaucher verschwunden. Rettungsschwimmer mit ABC-Ausrüstung suchten zusätzlich den Uferbereich ab. Am Abend wurde die Suchaktion vorübergehend abgebrochen. Am nächsten Tag wurde ein neuerlicher Versuch, den Vermissten durch Sonar zu finden gestartet. 28 Taucher suchten unter Wasser nach der vermissten Person, die dann in 8 Meter Tiefe gefunden wurde.



KHD Übung

Die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen stand im Vordergrund einer großen Übung im Zuge des Katastrophenhilfsdienstes im Bereich Unterach. Organisiert von der ÖWR nahmen mehr als 120 Einsatzkräfte (BH, BRD, FF, ÖWR, Polizei, RK) an dieser Übung teil. Die von Übungsleiter Heinz Campestrini erstellten Szenarien gaben den beteiligten Einsatzorganisationen die Gelegenheit, ihre jeweiligen speziellen Fähigkeiten einzubringen und ihre Arbeit aufeinander abzustimmen.

Für die Taucher der Feuerwehr und der Wasserrettung stand am Beginn eine Schulung über die österreichische einzige mobile Druckkammer des LFW Steiermark, die in Lebring stationiert ist.

Nach dieser kurzen Theorie war für die Taucher rasches Anlegen ihrer Ausrüstung gefragt, denn die Agusta Bell 212 des Bundesheeres wartete bereits um sie zu ihrer eigentlichen Aufgabe zu bringen. Aufgrund gefundener Kleidung lag die Vermutung nahe, dass sich ein Wanderer im Mönichsee abkühlen wollte, der nun vermisst wurde. Per Hubschrauber ging es zu dem kleinen See unterhalb des Schafberggipfels, um dort aus 2-3 Metern Höhe ins Wasser abzuspringen und am Grund nach der vermissten Person zu tauchen.

Im Weißenbachtal war eine 6-köpfige Gruppe bei einer Canyoning –Tour im Weißenbachtal von einem Unwetter überrascht und durch Blitzschläge getrennt worden, lautete die zweite Übungsannahme. Ein Teilnehmer konnte einen Notruf absetzen. Während des Einsatzes erfolgte eine weitere Alarmierung über eine verletzte Person im Bereich Maria Klamm. Daraufhin wurde ein Teil der Suchmannschaften in dieses Gebiet verlegt.

Die nächste Alarmierung bei dieser Übung löste der Notruf einer Frau aus Unterach aus, die ihren

Mann und ihre Tochter vermisste. Die beiden waren mit einem Ruderboot seit drei Stunden unterwegs, obwohl sie bereits nach einer Stunde zurück sein wollten. Die Einsatzboote der Wasserrettung begannen eine Suche am See und forderten die Unterstützung eines Polizeihubschraubers an. Als die Personen gefunden wurden, machte eine schwerwiegende Verletzung die Bergung mittels Seilwinde aus der Luft notwendig.

Bei einem schweren Absturz einer Paragleiterin wurde die 3-köpfige Besatzung des Einsatzbootes Hallstatt zu Lebensrettern. Die Wasserretter machten in Hallstatt ihren Bereitschaftsdienst als sie eine Paragleiterin beobachteten, die beim Flugsicherheitstraining in Probleme geraten war. Als die Wasserrettung die Verunfallte erreichte, trieb diese bewusstlos mit dem Gesicht nach unten im See. Noch an Bord wurden Erste Hilfe Maßnahmen durchgeführt und ans Ufer gebracht, wo das alarmierte Rote Kreuz und der Notarzt die Verletzte übernahmen. Der Transport ins Krankenhaus erfolgte mit dem Rettungshubschrauber.

In der Nacht wurden die FW/WW-Retter zu einem Einsatz nach Bad Ischl gerufen, da eine Person von der Traunbrücke gestürzt sei. Da zunächst nicht klar war, bei welcher Brücke sich das Unglück ereignete, begannen die Einsatzkräfte ihre Suche an mehreren Stellen und errichteten flussabwärts eine Sichtsperrung. Die Ischl und Traun wurden systematisch bis zur Kalkwerk Brücke an Land durch die Bergrettung und Freiwillige Feuerwehr und im Wasser durch die Wasserrettung abgesucht. In den frühen Morgenstunden konnte die Person gefunden werden.





Dachbau Kitzberger
Meisterbetrieb

Dachbau Kitzberger GmbH
4810 Gmunden, Bräuhausstraße 21
Tel.: 0699 / 10 6000 80

www.dachbau-kitzberger.at

Der Zivilschutztag in Frankenburg stand ganz im Zeichen der Aufklärung der Bevölkerung über Helfereinsätze und Verhaltensrichtlinien in Notsituationen. Neben weiteren Organisationen stellte auch die Wasserrettung, vertreten durch die OS Litzberg, ihre Aufgaben vor. Den Besuchern wurde ein spannendes und informatives Programm geboten. Mit Übungen wurden verschiedene Einsatzszenarien vorgeführt. Am Stand der Wasserrettung wurden Rettungsmittel für die Personenrettung im Wasser durch geschulte Einsatzkräfte demonstriert und konnten von Interessierten selbst ausprobiert werden. Das ist auch der Grund, weshalb die Wasserrettung einen Schwerpunkt in die Ausbildung gesetzt hat. Die Besucher zeigten reges Interesse an dem Laientag, der regelmäßig von der Wasserrettung veranstaltet wird und Personen nach dem Motto "Was tun bei einem Badeunfall?" genau in diesem Bereich schult.

Über den Sommer verteilt mussten auf den Seen von den Einsatzkräften immer wieder Boote abgeschleppt bzw. geborgen werden. Aber auch die Taucher kamen dabei zum Einsatz, den das eine oder andere Boot ist auch gesunken und musste vom Grund des Sees mittels Hebeballone heraufgeholt werden.

Bergung mittels Hebeballon



Die Wildwasserretter aus dem AS Linz wurden zu einer Personensuche in der Steyr alarmiert. Zusammen mit den Einsatzkräften der Feuerwehr Steyr, RK und Polizei wurde der Bereich zwischen Kruglwehr und Annawehr in Steyr abgesucht. Schließlich wurde die vermisste Frau leblos gefunden und geborgen.

Am Samstagabend gegen 20:30 wurde die Wasserrettung am Attersee alarmiert, dass ein Schwimmer im Bereich Kammer/Seewalchen nicht vom Schwimmen zurückgekehrt war. Die Angehörigen des 52-jährigen Mannes vermuteten, dass gesundheitliche Probleme zu einem Unfall geführt haben könnten. Die Wasserretter starteten zusammen mit den ansässigen Feuerwehren eine sofortige Suche im Wasser, gleichzeitig wurden die Uferbereiche abgesucht und eine Sichtsperrung im Bereich des Agerabflusses errichtet. Mit den nachalarmierten Einsatzbooten, sowie den Booten der Feuerwehr wurde mit Scheinwerfern eine Rastersuche im ca. 2 Meter tiefen Wasser durchgeführt, während sich die Tauchereinsatzkräfte auf die Personensuche unter Wasser vorbereiteten. Gegen 22:00 wurde die vermisste Person in einem von der Öffentlichkeit abgetrennten Uferbereich lebend gefunden. Der Mann hatte sich offensichtlich noch selbst ans Ufer retten können, war aber beim Auffinden sichtlich gezeichnet und desorientiert und wurde dem Notarzt übergeben.

Bootsbergung



Ende August fand in St. Gilgen das Prüfungsseminar für Tauchlehrer/Assistenten der ÖWR statt. Nach den Prüfungstauchgängen hielten die Teilnehmer Kurzvorträge zu verschiedenen Themen. Beendet wurde der Kurs mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Aus dem LV OÖ absolvierten Markus Rechberger (OS Pichling) die Ausbildung zum Tauchlehrer erster Stufe, Christina Leimer (OS Bad Goisern) und Richard Nini (OS Nußdorf) die Ausbildung zu Tauchlehrern zweiter Stufe.

Wie bereits in den letzten Jahren, war die OS Plebsching, gemeinsam mit den anderen Einsatzorganisationen Teil des Sicherheitskonzepts der Linzer Klangwolke 2018. Über 100.000 Personen besuchten die Veranstaltung, die dieses Jahr unter dem Motto PAX Tradition = Revolution in farbenprächtigen Bildern in Szene gesetzt wurde. Da von den Veranstaltern zusätzlich ein Taucher als Darsteller benötigt wurde, hatte ein Wasserretter die einmalige Gelegenheit, aus dem Wasser auftauchend auf der feurigen Figur des Prometheus über den Köpfen der gewaltigen Zuschauermenge zu schweben.

Auch sogenannte Fehlalarme kommen öfters im Jahr vor, wie zum Beispiel: Ein Augenzeuge alarmierte am späten Nachmittag die Einsatzkräfte, eine Person sei im Wasser untergegangen. Taucher der Wasserrettung aus ganz Oberösterreich und Taucher der Berufsfeuerwehr Linz suchten stundenlang die betroffene Person in der angegebenen Bucht des Badesees Pichling ohne Ergebnis ab.

Dass man sich auch in einem Fluss verirren kann, bewies eine Tauchgruppe bei einem Tauchgang in der Traun. Beim Auftauchen im Bereich des Kraftwerks Gmunden vermisste die Gruppe einen Taucher und alarmierte die Einsatzkräfte. Neben den ortsansässigen Feuerwehren rückten auch zahlreiche Taucher und Wildwasserretter aus Oberösterreich an, um nach dem Abgängigen zu suchen. Beim Eintreffen der ersten Wasserretter hatte die Freiwillige Feuerwehr bereits Erfolg und konnte den Vermissten mit einem A-Boot aufnehmen. Offensichtlich war der Taucher in der falschen Richtung unterwegs gewesen. Wir wünschen den Tauchern dieser Gruppe noch viel Übung und unfallfreie Er-

fahrungssammlung, da ja in einem See bekanntlich noch mehr Richtungen eingeschlagen werden können – zusätzlich geht's auch noch nach unten und dass bei teilweise wesentlich geringeren Sichtweiten als in der Traun.

Drei Tage hatte die Wasserrettung die Möglichkeit mit einem Infostand bei der Rettermesse auf ihre Aufgaben und Leistungen aufmerksam zu machen. Auf ca. 200m² waren das neue Einsatzboot der Ortstelle Traunkirchen, das Boot von Litzberg, ein Hochwasserboot und der neue Einsatzbus der Ortstelle Vorchdorf mit dem KHD-Anhänger ausgestellt. Bei 3 Vorführungen unserer FW/WW-Retter auf der Traun konnten wir den vielen Zusehern bei einem improvisierten Einsatz im fließenden Gewässer einen kleinen Einblick in die Arbeit der Wasserrettung geben.

Unbeeindruckt, von einer Kaltfront, zeigten sich 6 Mitglieder der Canyoningeingangsgruppe OÖ und begaben sich auch bei nicht für jedermann einladenden Bedingungen in eine Schlucht. Die Wassertemperatur um 10 Grad sind kein Hindernis. Und so bildete die Canyoningtour "Caramba" hinterer Stehrergraben im Weißenbachtal, den diesjährigen Saisonabschluss. Nur konsequentes Training und Disziplin machen es möglich auch für den Einsatzfall gerüstet zu sein.

Dieser Bericht soll ein wenig in die Arbeit der ÖWR Einblick geben. Es gäbe noch sehr viele kleinere Einsätze, Übungen und Fortbildungen die es Wert finden würden das sie erwähnt werden, aber das würde dann den Rahmen sprengen.

Als Landeseinsatzleiter der ÖWR OÖ bleibt mir zum Schluss nur noch über Danke zu sagen. Danke allen Rettungsorganisationen und den Behörden für die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt aber allen freiwilligen Mitarbeitern der ÖWR für ihre geleistete Arbeit. Ohne eure Leistung wären wir nicht dort wo wir heute stehen.

*Gerhard Pucher
Landeseinsatzleiter*



DR. FRITZ VIERTHALER
Rechtsanwalt
Verteidiger in Strafsachen

Marktplatz 16/1. Stock
4810 Gmunden

Telefon: +43(0)7612 / 642 77
E-Mail: vierthaler@rechtundrat.at

SILOAUSTRAGUNG



- KLÄRSCHLAMM
- HACKSCHNITZEL
- ANDERE ...

RAUMAUSTRAGUNG

- HACKSCHNITZEL
- HOLZBRIKETS



JPA

FÜRDERTECHNIK GMBH
A-4812 PINSDORF, Wagnerstraße 7
Tel. ++43(0)7612/76133, Fax 76133-4
Internet: www.jp.at, E-Mail: office@jp.at

Stand BOS Digitalfunk bei der ÖWR OÖ

Die Programmierstraße beim LFK OÖ ist inzwischen voll angelaufen und das Personal hat momentan alle Hände voll zu tun. Inzwischen wurde auch die 2. Bestellung vom Land O.Ö. über die BBG (Bundesbeschaffungsgesellschaft) für uns getätigt. Diese enthielt die Funkgeräte für den gesamten Landesverband, den Abschnitt Linz und die Ortsstelle Bad Goisern. Da die Bezirke L & LL (PE ist ebenfalls fast fertig) seitens der Funkversorgung offiziell in Betrieb sind, werden wir in der Herbst- & Winterzeit die Geräteschulungen, sowie Schulung über das Funknetz – Unterschiede zum Analogfunk – tätigen.

Nach und nach werden die restlichen Bezirke in das gesamte Gefüge eingebunden, bis O.Ö. als ganzes mit dem Tetra-Netz abgedeckt ist und das gesamte Rollout getätigt werden kann. ●

Hans Pichlbauer
Referent für Funk



Einsätze

Auch 2018 sind leider wieder tödliche Tauchunfälle in Oberösterreichs Gewässern zu verzeichnen. Ein Taucher aus Rußland verunglückte im April beim Tauchplatz „Ofen“ im Attersee und kann schlussendlich von der ÖWR aus über 140 m Tiefe geborgen werden. Im Juni verliert eine Taucherin aus Polen beim gleichen Tauchplatz ihr Leben. Ebenfalls im April verunglückt ein Ruderer im Traunsee und muss von Tauchern geborgen werden.

Auch Bootsbergungen forderten die Taucher. Eine logistische Herausforderung war die Bergung eines Segelbootes aus einer Tiefe von 130 m. Das Anbringen der Gurte und des Bergeseiles am gesunkenen Boot erfolgte durch zwei -Trimix-Taucher mit Unterstützung der ÖWR. Anschließend wurde, in stundenlanger Arbeit, die Bergung mit Hebelballonen durchgeführt und das Segelschiff in den Hafen transportiert.

Der Sturm Ende Oktober hat dann alleine am Attersee Dutzende untergegangene Boote zur Folge und bescherte den Einsatzkräften einen tagelangen Einsatz.

Gurtbefestigung in 130 m



Sturmschaden Boote



BESENDORFER
ALLES AUS EINER HAND
4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160

www.besendorfer.at



Fixer Tauchtag

Dank der guten Wetterlage in diesem Jahr konnten wir heuer unsere wöchentlichen Tauchgänge bei gutem Wetter und guten Sichtverhältnissen unter Wasser durchführen. Durchschnittlich 15 Taucher waren regelmäßig dabei und absolvierten gemeinsam 463 Tauchgänge.

Seit der Einführung des „Fixen Tauchtages“ 2009, also vor 10 Jahren, haben sich die Tauchgänge auf 3835 summiert.

Die Taucher, auch nicht Wasserrettungstaucher, treffen sich immer am Mittwoch, von Ende März bis Ende Oktober um 18:30 Uhr. Interessierte Taucher können gerne Kontakt aufnehmen. Die Kontaktdaten zu den Tauchern sind am Ende dieses Heftes bzw. auf der ÖWR-Homepage einsehbar.

Übung und Fortbildung

Die KHD-Übung wurde im Mai im Bereich Attersee abgehalten. Der Transport von Tauchern inklusive Ausrüstung mittels Hubschrauber und der Einsatz einer „Mobilen Druckkammer“ wurde geübt. Auf Einladung der ÖWR nahmen auch Feuerwehrtaucher des Stützpunktes 3 an der Übung teil.



Fortbildungstag Taucher

Unsere Frühjahrsübung fand auf Einladung der Berufsfeuerwehr im Bereich Linz statt. Übungsinhalt war eine PKW-Bergung im Hafengebäck, eine Suche mit der Schlepptange im Mündungsbereich der Traun und ein Strömungstauchgang im Jauckerbach.

Abtauchen

Zum 51. Abtauchen am Langbathsee durfte ich 59 Taucher begrüßen. Es waren die Taucher der Berufsfeuerwehr Linz, die Taucher vom Tauchteam Linz, die Taucher der Energie AG – Sektion Tauchen, die Taucher der Wasserwacht Dingolfing (Bayern), Taucher der ÖWR-Landesverbände Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg sowie die Taucher aus dem eigenen Landesverband dabei.

Die Taucher der Energie AG – Sektion Tauchen überraschten die Anwesenden mit einer Sekt- und Bierbar sowie süßen und sauren Köstlichkeiten.

Abtauchen 2018

Ausbildung

Ich darf Markus Rechberger - OS Pichling und René Höbinger (Mitglied im LV-NÖ und LV-OÖ) zum erfolgreichen Abschluss der Prüfung zum Tauchlehrer*, sowie Chistina Leimer und Richard Nini zum Tauchlehrer** ganz herzlich gratulieren und Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit als Ausbilder und Taucheinsatzleiter wünschen. Christina Leimer hat als erste Frau die Prüfung zum TL** der Österreichischen Wasserrettung abgelegt.

Tauchkurs GTS und LTS



Bundeslehrscheinkurs



Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit ganz herzlich bedanken und wünsche uns allen für nächstes Jahr erfolgreiche und vor allem unfallfreie Übungen und Einsätze.

Johann Leimer
Landesreferent für Tauchen

Beustoffgroßhandel - Baumarkt - Transporte



4812 Pinsdorf bei Gmunden 07612/781

www.hackmair.at

Junge Wasserretter trainieren eine Woche am Attersee

Die TeilnehmerInnen des diesjährigen Trainingslagers der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Oberösterreich haben sich im Gegensatz zu den Jahren davor deutlich verjüngt, dennoch schafften es die 10 TeilnehmerInnen zwischen 10 und 14 an fünf Trainingstagen 134 Kilometer zu erschwimmen.

In der letzten Juliwoche kamen die Jugendlichen aus Oberösterreich und Wien im ÖWR Jugendzentrum in Nußdorf am Attersee zusammen, um ihre Fähigkeiten zu verbessern, aber auch Action zu erleben.

Ein speziell auf die SchwimmerInnen abgestimmtes Trainingsprogramm mit dem Fokus auf Schwimmtechnik, Rettungsschwimmen und dem Umgang mit der ABC(Schnorchel)-Ausrüstung sorgte für

Abwechslung in den Trainingseinheiten. Täglich drei Wasser- und eine „Trocken“-Einheit sorgten für einen straffen „Stundenplan“. Die Ausdauer wurde auf der mittlerweile traditionellen Strecke zwischen der Bootshütte der Ortsstelle Nußdorf und dem Badeplatz des JUZ trainiert, wobei einfach nur schwimmen zu langweilig ist. Ausgerüstet mit ABC-Ausrüstung, Gurtretter mit Tauchpuppen, Rettungsbojen oder auch den Rennbrettern wurde die Strecke von etwa 1,8 Kilometern mehrfach in dieser Woche überwunden.

Das unter Wasser Anlegen und Ausblasen der Maske, korrekte Schwimmtechnik mit ABC-Ausrüstung sowie Suchmethoden und eine erfolgreiche Sachgüterbergung waren ebenfalls Inhalte der Trainingseinheiten. So absolvierten alle zehn TeilnehmerInnen den Schnorchelschein erster Stufe, was die erste Vorstufe zum (Rettungs-)Tauchschein bei der ÖWR ist.

Damit der Spaß nicht zu kurz kam, stand eine komplette Bubble Soccer Ausrüstung mit zehn Bällen mit einem Durchmesser von 1,5m die ganze Woche zur Verfügung. Da es der Wettergott dieses Jahr gut mit uns meinte, war es uns mögliche eine Canyoningtour im Weißenbachtal zu gehen. Rutschen, Springen, Abseilen. Das volle Programm eben. Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß und einige von ihnen konnten so manch persönliche Grenze überwinden.

Traditionell bildete das Schnuppertauchen am Freitagnachmittag und eine rasante Fahrt mit dem Einsatzboot der OS Nußdorf den Abschluss dieser anstrengenden, lehrreichen und spaßigen Trainingswoche.

Neben den sportlichen Leistungen und Erfolgen konnten auch die kameradschaftlichen Beziehungen profitieren und gefestigt werden. Bleibt nur zu hoffen, dass man sich im nächsten Jahr wiedersieht.



Trainingslager



Das 4 * Heritage.Hotel liegt zwischen Berg und See, im Herzen des Weltkulturerbeortes Hallstatt.

Unser Angebot für Sie: **Heritage.Wanderherbst**
2 ÜN inkl. Frühstück und 3 Gang Halbpension sowie
Wanderkarte und Berg/Talfahrt auf den Salzberg
ab € 291,- pro Person

Reservierung möglich unter info@hotel-hallstatt.com oder +43 6134 20036.



Schnupperlager



Kinder lernen die Wasserrettung kennen

Wie auch in den letzten Jahren, veranstaltete die Österreichische Wasserrettung Landesverband Oberösterreich eine verkürzte Lagerwoche (Schnupperlager), um den Jüngsten (7 bis 9 Jahre) die ÖWR vorzustellen und ein paar Tage mit Schwimmen, Spielen und Action zu verbringen. In der ersten Augustwoche trafen sich zehn Kinder aus ganz Oberösterreich um vier abwechslungs- und actionreiche Tage im ÖWR Jugendzentrum in Nußdorf am Attersee zu verbringen.

Dank des strahlenden Sonnenscheins konnte die Zeit vorwiegend zum Baden und für die Schwimmbildung genutzt werden. Damit der Spaß nicht zu kurz kam, borgte man sich auch mal Tretboote mit Rutsche aus, um um die Wette zu fahren oder nutzte die schwimmenden Tore um Wasserball zu spielen. Auch die Kreativität wurde gefördert, so durfte jedes Kind ein Bild zu einer Baderegeln malen, welche dann erraten werden mussten. Es stellte sich heraus, dass sich so manch ein Picasso unter den Teilnehmern befand.

Die traditionelle rasante Fahrt mit dem Einsatzboot der OS Nußdorf sowie das Beisammensein am Lagerfeuer durften natürlich auch nicht fehlen.

Während des Lagers konnten vier Frei- und zwei Fahrtschwimmscheine ausgebildet und –gestellt werden. Nach so actionsreichen Tagen, konnten die Kinder es kaum erwarten, ihren Eltern an ihren Eindrücken teilhaben zu lassen und ihnen alles bis ins kleinste Detail zu erzählen. Bleibt nur mehr zu hoffen, das eine oder andere bekannte Gesicht auch 2019 bei einem der ÖWR Lager wieder begrüßen zu dürfen.

Größtes Jugendlager seit Jahren

Die Bilanz, die nach den drei Lagerwochen der ÖWR gezogen werden kann, sieht toll aus. Insgesamt nahmen 79 Kinder und Jugendliche zwischen dem 15. Juli und 05. August 2018 an einem der Camps teil. Die TeilnehmerInnen kamen aus ganz Österreich, Deutschland und sogar auch aus Tschechien.

Da die Kinder und Jugendlichen während ihres Aufenthaltes im Jugendzentrum der ÖWR die Wasserrettung mit all ihren Facetten kennenlernen sollen, standen Fachbereichsspezifische Aktionen wie Canyoning, Fließwasserschwimmen, Tauchen und Motorbootfahren auf dem Programm. Es wurde auch sehr viel ausgebildet, so konnten 32 Rettungsschwimmscheine und 9 Schwimmscheine sowie 10 Schnorchelscheine ausgestellt und vor der Abreise überreicht werden.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Bubble Soccer, Tretbootfahren, Wettrennen mit selbstgebauten Flößen und eine großangelegte Schatzsuche sorgten für Abwechslung.

Kameradschaft, Gemeinschaft, Freundschaft und Engagement wurde bei allen Lagern wieder groß geschrieben und so konnten alle Ziele erreicht und gestellten Aufgaben gemeistert werden. Bereits bestehende Freundschaften konnten weiter gefestigt und neue aufgebaut werden.

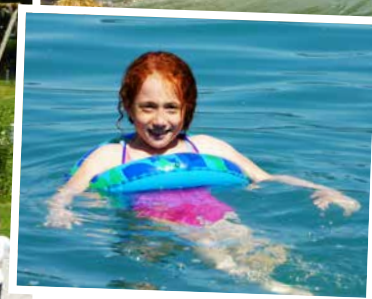


Nach diesen tollen und erlebnisreichen Wochen bleibt nur zu hoffen, nächstes Jahr wieder bekannter und natürlich auch ganz viele neue Gesichter zu sehen. Einige TeilnehmerInnen haben bereits angekündigt: "Wir kommen wieder! Das ist keine Drohung, sondern ein Versprechen!"

Nicole Goldmann, BSc
Landesreferentin für Jugend



Jugendlager



Ein trainingsreiches und erfolgreiches sportliches Jahr liegt hinter uns.

Die SchwimmerInnen konnten ihr Können bei zahlreichen Bewerben unter Beweis stellen, national sowie auch international. An folgenden Veranstaltungen hat unser Team teilgenommen

Internationales Einladungsschwimmen in Traun

Traun, 04.03.2018 Sensationelles Ergebnis der SchwimmerInnen der Österreichischen Wasserrettung Perg

Neben österreichischen Vereinen waren auch ungarische und tschechische Vereine am Start. Dabei konnte das Schwimmteam der ÖWR Perg einen weiteren Achtungserfolg erzielen. Marlene Richtsfeld: Gold in 50m Kraul, Silber in 50m Rücken und Bronze über 50m Brust. Mit diesem Ergebnis ist Marlene in der OÖ Bestenliste (Jahrgang 2009) in den Disziplinen: Kraul, Brust und Rücken auf dem 1. Platz.



Nebenbei gab es Topplatzierungen für Rebekka Nader. Sie erschwamm über 50m Kraul den 5. Rang und über 50m Brust den hervorragenden 6. Rang.

5. Platz erreichte Penelope Fröhlich, die Jüngste (2011) vom Team.

Kristina Richtsfeld über 50m Brust mit dem 7. Platz und über 50m Kraul mit dem 9. Platz. Dorka Bauman erreichte über 50m Rücken den 9. Rang.



Ihre Immobilie ist einzigartig und wertvoll. Zu wertvoll für riskante Selbstversuche. Darum gleich zum Profi!

Schmied Immobilien KG
www.schmied-immobilien.at

4520 Bad Fischl, Traunkirch 20
Tel. 06132/27200
info@schmied-immobilien.at

speedlifesaving in the alps

Innsbruck, 17.03.2018 WasserretterInnen nehmen bei Bewerb in Innsbruck teil.



Am 17.3.2018 fanden zum zweiten Mal die Bewerbe von Speedlifesaving in the alps statt.

Eine Auswahl aus dem OÖ Landeskader (OS Ebensee Simone Loidl und Markus Watzinger; OS Gugl Elke Halsegger OS Perg Jan Enzenhofer, Nina Gutenbrunner, Dominik Hois, Christoph Haider, Verena Langthaler; OS Vorchdorf Cornelia Pürimayr) waren vertreten. Ein Team besteht aus 4 TeilnehmerInnen, Elke Halsegger startete in der Bundesmannschaft. Die Bewerbe sind sehr abwechslungsreich werden auf einer 25 m Bahn ausgerichtet.

Folgende Bewerbe wurden geschwommen.

- 100 m Obstacle Swim - Hindernisschwimmen
- 4 x 25 m Obstacle Relay - Hindernisschwimmen
- 50 m Manikin Carry - Retten einer Puppe
- 4 x 25 m Manikan Relay - Retten einer Puppe
- 50 m Manikin Carry with Fins - Puppen Retten mit Flossen
- 50 m Lifesaver
- 4 x 25 m Medley Relay - Gurtretterstaffel
- 4 x 25 m Pool Lifesaver Relay - Rettungsstaffel
- Line Throw Relay - Leinenwurf
- SERC

Die Damen Mannschaft aus OÖ konnte den sensationellen 1. Platz beim Line Throw Relay - Leinenwurf für sich entscheiden!

OÖ Landesmeisterschaften im Flossenschwimmen

Linz, 18.03.2018

Am Sonntag den 18.3.2018 bei den Landesmeisterschaften des [Oberösterreichischen Landestauchsportverbands](#) unter Kooperation mit den [Abyss Divers](#) vertreten.

Die Ortsstellen Ebensee (Simone Loidl), Steyr/Au-See (Melina Miglbauer, Jana Karrer, Nadine Katzensteiner, Miriam Kaltenberger, Christopher Weinzierl, Mike Sun) Gugl (Elke Halsegger) kämpften gemeinsam um Medaillen waren dabei sehr erfolgreich.



ECHTE KRAFTPAKETE!
AUS UNSERER REGION

GMÜNDNER MILCH
www.gmundner-milch.at

Top-Platzierung von junger Wasserretterin bei Schwimmmeeting

15.04.2018 Wiener Neustadt, Schülerin Marlene Richtsfeld bei internationalem Bewerb vorne dabei.



In Wiener Neustadt fand ein großes internationales Schwimmmeeting statt. Schwimmer aus Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn sowie Österreich kämpften um Medaillen und gute Platzierungen. Über 430 Starter waren vor Ort.

Marlene Richtsfeld vom Schwimmteam Perg belegte im Bewerb 50m Kraul den 7. Gesamtrang in der Schülerklasse, wurde 2. in ihrem Jahrgang. Über 50m Delfin schwamm sie auf den 5. Gesamtrang und wurde 1. in ihrem Jahrgang. Damit liegt Marlene in OÖ in ihrem Jahrgang über 50m Kraul, 50m Rücken, 50m Delfin und 50m Brust auf Platz 1.

traunsee-glas



Glasmeister Helmut Wiesenberger
4810 Gmunden, Lenauweg 2a
Tel./Fax: 07612/65637
E-Mail: office@traunsee-glas.at
Internet: www.traunsee-glas.at

Glasbruch-Hotline: 0650/2701126

Landesvergleichskämpfe in Salzburg

21.04.2018, Rif Salzburg

Wie bereits letztes Jahr folgten auch andere LV aus Tirol, Vorarlberg, Wien und der Stmk der Einladung des LV Salzburg.

Das Team aus OÖ bestand aus folgenden Teilnehmer/Innen:

OS Ebensee (Alexander Dämmhart, Markus Watzinger), Gugl (Elke Halsegger) und Perg (Jan und Luis Enzenhofer, Simon FRANZ, Nina Gutenbrunner, Dominik Hois, Verena Langthaler)

Folgende Bewerbe wurden absolviert:

- » 100 m Hindernisschwimmen
- » 50 m Puppen Retten
- » 100 m Retten mit Flossen und Gurtretter
- » 4 x 50 m Gurtretterstaffel



OS	Nachname	Vorname	Altersklasse	Platzierung	100 m Hindernis	50 m Retten einer Puppe (Manikin Carry)	100 m Retten mit Flossen und Gurtretter (Manikin tow with fins)
Perg	Gutenbrunner	Nina	W 5	1	01:22,12	00:49,30	01:30,83
Perg	Langthaler	Verena	W 6	4	01:24,18	00:47,63	01:31,34
Perg	Enzenhofer	Luis	M 5	1	01:17,83	00:47,96	01:24,08
Ebensee	Dämmhardt	Alexander	M 5	4	01:49,54	01:11,24	02:19,68
Perg	FRANZ	Simon	M 6	6	01:24,00	00:46,34	01:32,78
Gugl	Elke	Halsegger	W 8	1	01:23,71	00:52,11	01:24,14
Perg	Hois	Dominik	M 7	3	01:16,77	00:42,57	01:12,92
Perg	Enzenhofer	Jan	M 7	2	01:10,41	00:38,42	01:19,01
Ebensee	Watzinger	Markus	M 7	6	01:26,50	00:54,67	01:24,36

Staffel OÖ I

Perg	Enzenhofer	Luis
Perg	Hois	Dominik
Ebensee	Dämmhardt	Alexander
Perg	Enzenhofer	Jan

Staffel OÖ II

Perg	FRANZ	Simon
Ebensee	Watzinger	Markus
Perg	Langthaler	Verena
Perg	Gutenbrunner	Nina

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER



Solaranlagen

Erdwärme

Biomasseheizung

A-4822 BAD GOISERN, Tel. 06135 / 84 45

Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen

30.06.2018 Traunkirchen

Trotz der frischen Wassertemperaturen kämpften die angehenden Rettungsschwimmer/Innen (ab 9 Jahren) bis hinzu den bereits ausgebildeten Rettungsschwimmer/In der allg. Klasse um zahlreiche Medaillen und Pokale in den verschiedensten Disziplinen.

Die Bewerbe SURF RACE (Open Water Schwimmen) BOARD RACE und die Staffeln BOARD RESCUE sowie RESCUE TUBE RESCUE wurden ausgetragen.

OS Bad Goisern, Ebensee, Nussdorf, Perg, Steyr sowie unsere Gäste aus Tschechien haben sich der Herausforderung gestellt.

Es wurden die Landesmeistertitel in den Altersklassen Schüler I, II, Jugend I,II,III und allg. Klasse ermittelt.

Weiters fand die Qualifikation für die Bundesmeisterschaften 2019 statt, bei der sich folgende Wettkämpfer qualifiziert haben:

OS	Nachname	Vorname	Baujahr	AK
Perg	Gutenbrunner	Sophie	2005	Jugend
Perg	Gutenbrunner	Nina	2003	Jugend
Perg	Langthaler	Verena	2002	Jugend
Steyr	Miglbauer	Melina	2004	Jugend
Steyr	Steinmaßl	Vera	2006	Jugend
Perg	Costa	Julia	2006	Jugend
Perg	Duca	Irina	2006	Jugend
Steyr	Kaltenberger	Miriam	2006	Jugend
Ebensee	Bartl	Adrian	2002	Jugend
Perg	Danninger	Julian	2006	Jugend
Perg	Enzenhofer	Luis	2003	Jugend
Perg	FRANZ	Simon	2003	Jugend
Perg	Nader	David	2005	Jugend
Nussdorf	Schmid	Bastian	2005	Jugend
Nussdorf	Obermair	Felix	2005	Jugend
Perg	Riegler	Konstantin	2004	Jugend
Nussdorf	Wiesner	Michael	2004	Jugend
Steyr	Apschner	Conny	1995	allg. Klasse
Nussdorf	Geroldinger	Sebastian	1992	allg. Klasse
Nussdorf	Hermanutz	Georg	1994	allg. Klasse
Ebensee	Watzinger	Markus	2001	allg. Klasse

43. Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2018

06.-07.07.2018, Wiener Neustadt Top-Platzierungen der OÖ-TeilnehmerInnen

Das Team der ÖWR OÖ (Jan Enzenhofer, Luis Enzenhofer, Simon FRANZ, Nina Gutenbrunner, Elke Halsegger, Dominik Hois, Verena Langthaler und Simone Loidl) stellten sich der Herausforderung bei den ARGE Meisterschaften. Jan und Dominik waren in einem Team mit der Stmk, Luis, Simon, Nina, Verena, Elke und Simone waren in Teams mit dem LV Salzburg und haben ihr bestes gegeben.



Die Meisterschaften wurden in 2 Tagen ausgetragen 1. Tag Open Water - mit den Bewerben SURF RACE, BOARD RACE, BOARD RESCUE und RESCUE TUBE RESCUE und am 2. Tag, 4 x 25 m Puppenstaffel, 4x 50 m Gurtretterstaffel, 4 x 50 m Hindernisschwimmen, 100 bzw. 200 m Hindernisschwimmen, 100 m Kombinierte Rettungsübung, 100 m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter.

Beim BOARD RESCUE konnten sich unsere Teams in der Jugend die ersten Stockerlplätze ergattern. 1. Platz und somit Staatsmeisterinnen sind Nina Gutenbrunner und Verena Langthaler geworden. 3. Platz in der männl. Jugend ging an Luis Enzenhofer und Simon FRANZ. 2. Platz im Board Race ging an Nina Gutenbrunner 3. Platz in der Kombinierten Rettungsübung ging an Verena Langthaler. 3. Platz

in der Gesamtwertung ÖWR männl. Jugend ging an das Team des LV OÖ - Salzburg mit Luis Enzenhofer, Simon FRANZ, STROBL Fabian und WIDLROITHER Andreas weiters auch das Team bei den Damen das Team des LV OÖ - Salzburg Simone Loidl, Stefanie Friedl, Daniela Nobis und Elke Halsegger erkämpften sich ebenfalls den 3. Platz in der Gesamtwertung der ÖWR Wertung.

Landesmeisterschaften in Graz

Graz am 11.08.2018

Ein 10-köpfiges Team machte sich in den Morgenstunden auf den Weg nach Graz.

Luis und Jan Enzenhofer, Elke Halsegger Dominik Hois, Mario Kramesberger, Verena Langthaler, Raphael Rumetshofer und Markus Watzinger.



Das Training findet auf der Gugl im Olympiazentrum jeden Montag und Mittwochs ab 20 Uhr statt. Bei Interesse mit zu trainieren elke.halsegger@ooe.owr.at kontaktieren.

TERMINE 2019

speedlifesaving in the alps	13.04.2019
ÖM 2019	14.06. – 15.06. 2019
Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen	13.07.2019

Elke Halsegger
Landesreferentin für Sport

REGIONAL. VERANKERT.

Seit 125 Jahren leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Heimatregion und sind Partner und Arbeitgeber für viele Menschen.

G E G
ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR

www.geg.co.at

„WIR BIETEN MEHRWERT.“

Viele Aus- und Fortbildungen im einsatzreichem Jahr 2018



Ausbildungen

Die Wildwassergruppe des Landesverbandes Oberösterreich hat im Jahr 2018 einen Ausbildungskurs zum Fließwasserretter abgehalten. Das Hauptaugenmerk der Ausbildungstätigkeit liegt einerseits auf der Grundausbildung zum Fließwasserretter und andererseits auf dem weiterführenden Ausbildungskurs zum Wildwasserretter. Nur wenn die zukünftigen Einsatzkräfte die Wassersituation mit all ihren einhergehenden Gefahren und Problemen sowie sich selbst einschätzen können, ist im Einsatzfall eine rasche, schnelle und sichere Hilfestellung für Verunfallte und Verunglückte möglich.

möglichst weitgefächert zu etablieren wieder ein gutes Stück näher gerückt. Die enthaltenen Ausbildungselemente bilden einen wesentlichen Grundstein für das Verhalten der Rettungskräfte im Katastrophen-, Einsatz- und Hochwasserfall. Besserer Einschätzung der Wassersituation mit ihren Gefahren und Tücken ermöglicht es im Einsatz mit noch höherer Kompetenz sowie Eigenschutz zu handeln. An dieser Stelle, muss die Leistung der notwendigen Teams bestehend aus Ausbildner, Helfer, Fahrer und dem Versorgungspersonal erwähnt werden. Nur durch Sie können die Ausbildungskurse so reibungslos durchgeführt werden.

Fließwasserkurs

Von 27. Bis 29. April stellten sich 7 Rettungsschwimmer aus dem Landesverband Oberösterreich, 3 aus dem LV Wien und 1 Rettungsschwimmer aus dem LV Steiermark der anspruchsvollen Herausforderung, den Ausbildungskurs zum Fließwasserretter zu absolvieren. Bei diesem dreitägigen Kurs wurden neben Theorieeinheiten auch viele Praxisstunden auf und in den Flüssen, Steyr und Enns absolviert. Die Wildwasser-Gruppe in Oberösterreich ist ihrem Ziel, die Grundausbildung vom Fließwasserretter

Fließwasser-Schnuppertag

Am 29. April fand zusätzlich zum Fließwasserkurs ein Fließwasser Schnuppertag statt. Dieser wurde 2017 ins Leben gerufen um den Rettungsschwimmern die Möglichkeit zu geben, einmal Ihre Interessen am fließenden Wasser auszutesten. Neben der richtigen Schwimmtechnik wurden auch Grundinformationen über das richtige Verhalten bei Wehranlagen geschult.



Canyoning-Tour für Neueinsteiger

Freude über den hohen Wasserstand nach den vergangenen Tagen, herrschte am Samstag, den 30.6.2018. Eine über Bundeslandgrenzen reichende elfköpfige Wasserrettungsgruppe aus OÖ, Stmk und NÖ, schnupperte in die Grundlagen des Canyoning. Die Betreuung erfolgte durch einen Canyoning Guide, 2 Wildwasserretter die ebenfalls Mitglieder der BRD/ÖWR Canyoningeneinsatzgruppe OÖ sind. Spaß, gute Stimmung, außergewöhnliche Wassermengen sowie Interesse an der Materie machten diesen Tag zum Erlebnis.



Raftführer Ausbildung

Von 30. April bis 01. Mai wurde abermals eine Ausbildung zum ÖWR Raftführer durchgeführt. St. Pankraz bei Hinterstoder war als Veranstaltungsort ideal dafür. Die Unterkunft wurde direkt beim Zusammenfluss der Flüsse Steyr und Teichl bezogen. Die Steyr bot perfekte Bedingungen zum Üben und Trainieren. Insgesamt 8 Teilnehmer aus dem Landesverband ÖO nutzten die Gelegenheit um möglichst viele Erfahrungen zu sammeln. Die Wasserbedingungen für das Raften waren perfekt. Es wurde mit zwei Raftbooten die verschiedenen Teilschnitte der „unteren Steyr“ befahren. Jeder Fels wurde dazu benutzt um das Kehrwasserfahren zu perfektionieren.

Fließwasserseminar mit der Sicherheitsakademie

Immer wieder kommt es zu lebensgefährlichen Situationen, zB. wenn Menschen in Fließgewässern treiben. PolizistInnen sind in diesen Momenten oft die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Dann muss sehr rasch eine äußerst schwere Entscheidung getroffen werden: Selbst ins Wasser gehen um den Ertrinkenden zu retten? Oder doch auf professionelle Hilfe mit der passenden Ausrüstung warten?

Natürlich denkt man in dieser Situation an den Leitsatz für alle HelferInnen: Selbstschutz vor Fremdschutz - niemandem ist geholfen, wenn aus einem Opfer plötzlich zwei werden, denn die Gefahren im fließenden Gewässer sind für das Opfer und den ungesicherten Retter gleich groß. Diese Überlegungen bildeten die Ausgangslage für das erste Fließwasserseminar in Oberösterreich im Rahmen der seit 2011 bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen Polizei und Wasserrettung, welche von der ÖWR speziell für die Sicherheitsakademie konzipiert wurde. Am 20. Oktober erlernten wieder eine beachtliche Zahl an motivierten PolizeischülerInnen unter Aufsicht von Fließ- und Wildwasserrettern der Wildwassergruppe Oberösterreich die Kraft des fließenden Gewässers einzuschätzen.

Neben einem kurzen theoretischen Input wurde viel Wert auf die praktische Ausbildung gelegt. Im Großraum Steyr haben die angehenden PolizistInnen die Flüsse Enns und Steyr für die praktische Ausbildung, insbesondere für die Gewässerkunde und Rettungstechnik als Übungsgelände kennen gelernt. Für die Wasserrettung ist es nicht nur von Bedeutung, dass zukünftige PolizistInnen Gefahrensituationen im Fließwasser besser einschätzen können, sondern dass diese auch gleichzeitig die Aufgaben und die Leistungsfähigkeit der Wasserrettung kennenlernen konnten.



Fortbildungen und Übungen

Die von der Bergrettung Landesleitung OÖ organisierte Koordinierung der Canyoning Einsatzgruppe fand einmal in der Pyhrn-Priel Region und einmal im Salzkammergut statt. Durch die gemeinsame Arbeit von Bergrettung, Wasserrettung und Polizei (AEG) werden immer wieder vorhandene Fähigkeiten gefestigt. Es werden aus allen Organisationen, neu am Markt befindliche Gerätschaften sowie Techniken eingebracht und erprobt. Am 3. und 4. Juni lagen die Schwerpunkte auf der Arbeit mit Dyneema-Seilen, Seilbahnbau sowie das Setzen von notwendigen Verankerungspunkten.



Zusätzlich zum Aufbau der Dyneema-Seilbahnen erfolgte der Transport einer verletzten Person in der speziell entwickelten "911 Canyon"-Trage (Fa. Kong), durch die gesamte Schlucht.

Aufgrund vom eher trüben Wetter wurde am Samstag das Training in der Halle durchgeführt. Ein Vortrag der Flugpolizei beendete das abendliche Programm.

Katastrophenübung im Weißenbachtal

Im Weißenbachtal auf Höhe Mündung Steinbachgraben / Weißenbach findet ein Wanderer ein herrenloses Kajak das am Ufer liegt.

So lautete der Einsatzbefehl für die Wildwasser Einsatzgruppe.

Da an dieser Stelle zwei Gewässer zusammenkommen, musste sowohl der Weißenbach als auch der Steinbachgraben abgesucht werden.

Das Suchgebiet erstreckte sich flussaufwärts bis zur Maria Klamm. Der Transport von Material und Mensch in die Schlucht wurde von der Bergrettung durchgeführt. Der Steinbachgraben wurde von den Canyoningretter von BRD und ÖWR, von oben weg abgesucht.

Der schwer verletzte Kajakfahrer wurde mittels Seilbahnsystem hinunter zur Straße geborgen und den Notarzt übergeben.

Einsätze

Personensuche in der Traun bei Laakirchen 14.05.2018

Am Vormittag wurde die Österreichische Wasserrettung zu einer Personensuche alarmiert. Die Person wurde im Bereich zwischen Papierfabrik und Traunfall vermutet. Mehrere Feuerwehrboote, 4 Fließ- und Wildwasserretter und insgesamt 13 Taucher der Wasserrettung und der anliegenden Feuerwehr-Tauchstützpunkte suchten den fraglichen Bereich ab. Oberhalb des Einsatzgebietes verringerten die Schleusen den Wasserdurchfluss um eine bessere Sicht unter Wasser für die Suchmannschaften zu ermöglichen.

Da die Person trotzdem nicht gefunden werden konnte, wurde die Suche um ca. 13 Uhr durch die Behörde beendet.

Sturz von Brücke in Bad Ischl 23.06.2018

Am Samstag wurden die Wildwasserretter der Österreichischen Wasserrettung um 22:16 zu einem Einsatz in Bad Ischl gerufen, da eine Person von einer Traunbrücke gestürzt sei. Da zunächst nicht klar war, bei welcher Brücke sich das Unglück ereignete, begannen die Einsatzkräfte ihre Suche an mehreren Stellen und errichteten flussabwärts eine Sichtsperr. Später stellte sich heraus, dass es sich um eine Brücke der Ischl handelte. Die Ischl und Traun wurden systematisch bis zur Kalkwerk Brücke an Land durch die Bergrettung und Freiwillige Feuerwehr und im Wasser durch die Wasserrettung abgesucht. Gegen 00.15 wurde der Einsatz für beendet erklärt.

Personensuche in der Steyr 22.07.2018

Um 11:00 wurden die Wildwasserretter aus dem Abschnitt Linz zu einer Personensuche in der Steyr alarmiert. Zusammen mit den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr, Wasserzug Steyr, Rotem Kreuz und Polizei wurde der Bereich zwischen Krugwehr und Annaweher in Steyr abgesucht.

Gegen 12:30 wurde die vermisste Frau leblos gefunden und geborgen. Von der Wasserrettung waren 6 Fließ- und Wildwasserretter aus dem Raum Linz und Steyr im Einsatz.

Personensuche in der Steyr 22.08.2018

Nach der Alarmierung um 13:53 Uhr wurde die Enns im Bereich vom Rohrsteig bis nach Haidershofen mit mehreren Booten abgesucht.

Die Person wurde lebend am Festland aufgefunden.

Zukünftig soll die Wildwassergruppe im Landesverband Oberösterreich noch stärker ausgebaut und etabliert werden. Die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen werden weiterhin intensiviert. Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Fließ- und Wildwasserrettern sowie sämtlichen Mitgliedern der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Oberösterreich für ihr ehrenamtliches Engagement und wünsche allen Kameraden, dass sie auch zukünftig ihre Aufgaben unfallfrei bewältigen. ●

*Dietmar Ramsner
Landesreferent für Wildwasser*

stadt-apotheke
altmünster

MAG. PHARM. ULRIKE DECKER
0 7 6 1 2 / 8 7 1 2 5

Am 5.4.2018 wurde unsere Landesjugendreferentin, **Nicole Goldmann**, mit dem Ehrenzeichen für Verdienste um die OÖ Jugend ausgezeichnet.



Den Henri-Freiwilligenpreis des Roten Kreuzes erhielten unsere Mitglieder **Rudolf Tischlinger** und **Martin Höllwerth** (hintere Reihe 1. und 6. v. links)

Anlässlich des Bundestages in Salzburg erhielten Landesfunktionäre aus OÖ folgende Auszeichnungen (von links):



Hermann Nini u. **Hans Pichlbauer** (Verdienstzeichen der Republik Österreich in Silber), **Landesleiter Dr. Gerald Berger** (Ehrenzeichen in Silber der Republik Österreich), **Johann Leimer** (Ehrenzeichen der ÖWR in Silber) und **Ing. Christian Zeintlinger** (Verdienstzeichen der Republik Österreich in Gold)

SCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Frühschwimmer	240
Freischwimmer	147
Fahrtenschwimmer	82
Allroundschwimmer	53
Anfängerschwimmausbildung	591
Summe der Ausbildungen	1.113

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Junior-Retter	34
Helferschein	144
Retterschein	61
Lifesaver	-
Schwimmlehrer	10
Rettungsschwimmlehrer	2
Summe der Ausbildungen	251

RETTUNGSTAUCHAUSBILDUNG	Anzahl
Schnorchelschein	10
Jugendgerätetauchschein	-
Grundtauchschein	2
Leistungstauchschein	4
Tauchlehrassistent	-
Tauchlehrer	3
Summe der Ausbildungen	19
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 768
Bestand an Rettungstauchern	42

ERSTE-HILFE AUSBILDUNG	Anzahl
absolvierte Module	422
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 690

SCHIFFSFÜHRERAUSBILDUNG	Anzahl
Neuausbildung	22
Bestand an Schiffsführern	201
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 67

WILDWASSERAUSBILDUNG	Anzahl
Fließwasserretter	7
Wildwasserretter	-
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 529
Bestand an FW/WW-Retttern	64/15

EINSATZDIENST	Anzahl
Erste-Hilfe-Leistungen	459
Lebensrettungen	3
Personenrettungen	115
Einsatzstunden	19.217
Motorstunden	737
Bootsbergungen	101
Bergung von Toten	6
Sonstige Bergungen und Einsätze	448
Alarm-Einsätze	150

TAUCHEINSATZDIENST	Anzahl
Unterwasserstunden	1.154

AUSBILDUNG UND JUGENDARBEIT	
Zeitaufwand	Std. 12.104



Schwimmabzeichen



(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln



FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln



FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln



ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln



Rettungsschwimmabzeichen



JUNIORRETTER

Leistungen:

Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.



HELFERSCHNITZ

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!



RETTERSCHNITZ

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungsassistent“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.



LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.



Spezialausbildungen



WILDWASSERRETTER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.



NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.



TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.

Gemeinsam sind wir stark - in der Prävention für Schwimm-ausbildungen





KONDITIONE
Baumgartner
Original Schloss Ort Trüffel
feinste Karamel-Vanille-Trüffel in Knusperreis
und Schokolade gehüllt
A-4810 Gmunden · Esplanade 1
Tel.: +43/76 12/630 57 · Fax: +43/76 12/630 57-2
E-mail: cafe@konditorei-baumgartner.at
Internet: www.konditorei-baumgartner.at



Der Fliesenleger mit Beratung & Ausstellung

PH Keramik GmbH | Peter Huber
Aubauerstraße 2 | 4810 Gmunden | Tel. 07612/87495
www.fliesenexperte.at



Blecharbeiten in Stahl – Niro – Aluminium

Für individuelle Kundenlösungen:
Kanten – Schweißen – Laserschneiden – Perlstrahlen

Dr. Manfred Majer Maschinenbau GmbH

A-4810 Gmunden · Münzfeld 1 · Tel. 07612/67966 · Fax 07612/71017
office@majer.co.at · www.majer.co.at



Grampelhuber
Gesellschaft m.b.H.

Maschinen - Werkzeuge - Hydraulik
mobiler Hochwasserschutz

Tel: +43 (0)7612 64902-0 Koaserbauerstr. 18 A-4810 Gmunden
www.grampelhuber.at

Kraft macht
keinen Lärm,
sie ist da
und wirkt!

(Albert Schweitzer)

So starteten wir in die Saison 2018 – mit dem traditionellem Christbaumtauchen Ende Dezember 2017 am Rathausplatz in Gmunden. Diese in Gmunden erfundene Veranstaltung ging dabei schon zum 51. Mal über die Bühne. Und auch dieses Jahr war sie wieder ein Magnet für zahlreiche Gäste. Begleitet von 20 Fackelschwimmern tauchten zwei Taucher den Christbaum aus dem Wasser des Traunsees. Durch den Einsatz der topmotivierten (noch kleinen) Mannschaft wurde das Christbaumtauchen auch diesmal wieder ein voller Erfolg.

Ungelöst war allerdings noch das Problem unseres Einsatzbootes – das alte Einsatzboot war nach einem Unfall bei einem Einsatz Anfang 2017 ein wirtschaftlicher Totalschaden und wurde zugunsten einer Neuananschaffung verkauft. Das neue Boot sollte eigentlich zu Beginn der Badesaison – also im Mai 2018 – in Dienst gehen. Doch es zeichnetet sich bereits zu Jahresanfang ab, dass es eine enorme Lieferverzögerung geben würde. Schon die Lieferzeit für das für Traunkirchen geordnete Boot (gleicher Bauart, nur etwas kürzer), das vor unserem geliefert werden sollte, würde sich wesentlich verzögern.

Während wir nun also auf unser neues Einsatzboot warteten, waren wir aber nicht untätig. Am 26. April nahm unsere Ortsstelle gemeinsam mit anderen Ortsstellen an den Feierlichkeiten „150 Jahre Bezirkshauptmannschaften“ teil. Wir präsentierten dabei ein Einsatzfahrzeug sowie ein Hochwasserboot als auch Informationsmaterial für die Bevölkerung.



Mannschaft 2018

Foto: Exklusive Fotografin Dany

Am 29. Und 30. April waren wir an einem Großeinsatz in Traunkirchen beteiligt, bei dem nach einem vermissten Ruderer gesucht wurde.

Am 01. Mai konnten wir auch ohne Boot eine Personenrettung durchführen. Ein Kajak-Fahrer war im Bereich des Toskana-Parkes in Not geraten, eine Mannschaft aus Rettungsschwimmern eilte zur Hilfeleistung.

Den restlichen Mai über wurde dann weiter fiebrig nach einer Lösung für das Problem des fehlenden Einsatzbootes gesucht. Ohne Boot waren wir nur bedingt einsatzfähig – kleinere Dienste und auch Einsätze (wie jener vom 01. Mai) konnten vor Ort abgewickelt werden, aber dennoch musste jedesmal die Ortsstelle Traunkirchen für den Bereich Gmunden alarmiert werden – eine denkbar ungünstige Situation.

Als schließlich klar wurde, dass es mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr möglich sein würde, das neue Einsatzboot noch in dieser Saison in Empfang zu nehmen, traf der Landesverband, vertreten durch Präsident Josef Leichfried, eine Vereinbarung mit dem Lieferanten des neuen Bootes, Fa. Wöss in Niederösterreich.

Ein ehemaliges Wasserwachtboot, das aktuell als Arbeitsboot verwendet wurde, wurde uns zur kostenlosen Nutzung seitens der Fa. Wöss überlassen, bis unser Einsatzboot eintrifft.



Am 19. Juni traf die heiß ersehnte „Übergangslösung“ bei uns ein. Die Schiffsführer wurden eingeschult und dann begann das Reinigen, Instandsetzen von Kleinigkeiten und das Einbringen der notwendigen Rettungs-ausrüstung. Nach ein paar Probefahrten konnten wir alle mit dem Boot entsprechend umgehen und die ersten Aktivitäten standen an.

Bereits am 29. Juni hatten wir einen Einsatz an der Esplanade, bei dem wir ein gesunkenes Motorboot auspumpen und dem Besitzer wieder schwimmend übergeben konnten.

Bootsbergung



Gleich am nächsten Tag halfen wir bei der Überwachung der Landesmeisterschaften 2018 des Landesverbandes in Traunkirchen.

Am 20. Juli durften wir das traditionelle Traunsteinleuchten in Traunkirchen gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr überwachen.

Danach ging es praktisch Schlag auf Schlag, mehr oder weniger im Wochentakt prasselten die Einsätze herein.

Unser Dank gilt an dieser Stelle der Ortsstelle Laakirchen, die uns diese Saison – wie auch schon die letzte – immer tatkräftig mit Personal, Rat und Organisationstalent unterstützt hat!

Insgesamt absolvierten wir unter anderem mit dem Leihboot der Fa. Wöss 19 Einsätze (davon 13 Haupteinsätze und 6 Nebeneinsätze) und konnten dabei drei Personenrettungen, sechs Bootsbergungen und eine technische Hilfeleistung verzeichnen.

Zusammengefasst waren wir bei 40 Einsätzen, Veranstaltungüberwachungen und sonstigen Tätigkeiten im Einsatz. Dabei leisteten wir insgesamt 2.647 Stunden, davon 555 reine Einsatzstunden. 24,5 Motorstunden fielen bei diesen Tätigkeiten an.

Überwachung Holidays



Auch unsere Jugend hat heuer eine ansehnliche Leistung erbracht. Als eine der aktivsten Gruppen im Abschnitt leistete sie 1.275 Stunden – eine beachtliche Zahl, die natürlich nicht nur in Form von Ausbildungsstunden, sondern auch in Form von Spiel und Spaß stattfand.



Stand Lichterfest

Ebenfalls sehr erfreulich war, dass sich im Laufe der Saison immer mehr neue, teils bereits als Rettungsschwimmer ausgebildete Mitglieder in Gmunden einfanden und so langsam der Regel-Dienstbetrieb in greifbare Nähe rückte. Das neue Team formierte sich und legte mit einem eigenen Stand am Lichterfest zusätzlich zur Überwachung desselben dann schon ganz schön vor.

Ausgesprochen erfreulich war, dass sich ein starkes, unabhängiges Team am nördlichen Traunsee etabliert hat und daher die Ortsstelle Gmunden zum Ende der Saison unter dem bereits altgedienten Wasserrettungsmitglied Birgit Wimmer am 20.10. aus den Händen des Abschnittes wieder in die Eigenständigkeit entlassen werden konnte!

*Ing. Jochen Brunner
Abschnittsleiter Salzkammergut*

GANZENBACHER - WALDL
Malerei - Farbenfachhandel
A-4663 Laakirchen – Telefon 07613/2649, Fax 70
malergwf@gmx.at

**TEXTILMANUFAKTUR
MEISEL**
Hermann Meisel GmbH, Wiesenstrasse 28, 4812 Pinsdorf
Tel.: 07612/62061 www.planen-meisel.at

TUI
Das Reisebüro
4810 Gmunden
Am Graben 4
Tel. +43 (0)50 884 242-0
Fax +43 (0)50 884 242-10
http://www.tui.at/gmunden
TUI Das Reisebüro
TUI Austria Holding GmbH

**MITENDORFER
DORNETSHUBER**
INGENIEURE UND
GENERALPLANER
www.civil-engineers.at



Mit über 10.400 ehrenamtlich und freiwillig geleisteten Stunden schlägt das vergangene Jahr zu Buche. Dazu kommen drei Personenrettungen und vier Sachgüterbergungen.

Von den WasserretterInnen wurden acht Veranstaltungsüberwachungen und 23 Überwachungen des Badebetriebs durchgeführt. So wurde der Hallstätter Schwimmermarathon mit Kajaks und Einsatzbooten überwacht. Auch bei der Fronleichnamsprozession und dem Hallstätterseerundlauf sorgten die Mitglieder der Ortsstelle Bad Goisern für Sicherheit. Die Wildwasserretter überwachten den Riversurf Contest und veranstalteten für den Surfclub „Rivermates“ Sicherheitskurse für Riversurfer.



Als besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender stellte sich das Eisschwimmen in Obertraun heraus. Es wurde gleich zweimal im vergangenen Jahr durch die Goiserer Wasserretter überwacht. Während es im März 2018 zum ersten Mal abgehalten wurde, konnte der Veranstalter sich für die Saison 2018/2019 den ersten Programmpunkt im „Eisschwimmerkalender“ sichern. So kam es, dass schon am 1. Dezember 2018 die ÖWR Bad Goisern wieder gefragt war. Mit Tauchern und Rettungsschwimmern sorgte die Wasserrettung dabei nicht nur für Sicherheit, sondern war auch für den Aufbau der Schwimmbahnen im Hallstättersee zuständig.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Reinhold Hutegger, Gerhard Leimer und Johann Leimer mit dem Mitgliedsehrenzeichen in Silber (20 Jahre) ausgezeichnet. Elisabeth Zahler erhielt das Mitgliedsehrenzeichen in Gold (40 Jahre) und Robert Zahler wurde das Mitgliedsehrenzeichen in Gold (50 Jahre) verliehen. Für besondere Leistungen in der Österreichischen Wasserrettung wurden Melanie Grill, Johanna Rastl und Joachim Eisen mit dem Leistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Das Leistungsabzeichen in Silber ging an Astrid Eder und Simon Sydler. Leonhard Sydler erhielt das Leistungsabzeichen in Gold.

Beim Bundestag in Salzburg erhielt Johann Leimer, der seit vielen Jahren als Landesreferent auch für die Aus- und Fortbildungen der EinsatztaucherInnen verantwortlich ist, das Ehrenzeichen in Silber der ÖWR.

Das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich, welches bisher erst zum 2. Mal in der 60-jährigen Geschichte der Wasserrettung in Oberösterreich verliehen wurde, erhielt Dr. Gerald Berger, der nicht nur als Landesleiter wesentliche Verantwortung trägt, sondern auch 15 Jahre lang als Bundesreferent für Wildwasser tätig war und als Vizepräsident der Bundesleitung tätig ist.



Besonders stolz ist die Ortsstelle Bad Goisern auf ihre aktiven Jugendgruppen. Regelmäßige Trainings im Nazissenbad Bad Aussee und Parkbad Bad Goisern stehen genauso auf dem Programm wie Oster- und Weihnachtsfeiern, gemeinsames Spielen, Kekse backen und Vieles mehr. Das Highlight für die Spezialjugendgruppe „Junge Wilde“ war die 24 Stunden Übung. In allen Fachbereichen der Wasserrettung – Nautik, Wildwasser, Tauchen, Funk, Erste Hilfe und Rettungsschwimmen – gab es eine kurze Einführung durch die Fachreferenten. Zu jedem Fachbereich erhielten die „Jungen Wilden“ eine Aufgabe gestellt, die sie meistern mussten. Es wurden verschiedene Manöver mit dem Einsatzboot gefahren, mittels Rettungsbrett und Gurtretter wurden „Verunfallte“ gerettet, das Strandbad Untersee wurde abgeschnorcht um im Dunklen versenkte Knicklichter zu finden, Erste Hilfe musste geleistet werden und ein Kajak musste in der Traun gesucht werden. Übernachtet wurde gemeinsam im Sicherheitszentrum Bad Goisern.



Im Juni wurde gemeinsam mit dem Österreichischen Jugendrotkreuz Bad Goisern das alljährliche Zeltlager im Strandbad Untersee abgehalten. Es wurde gemeinsam gebadet und eine Nacht- bzw. Dämmerungsfahrt mit dem Einsatzboot durchgeführt. Gemeinsam wurde das große Sonnwendfeuer am Zlambach Eck vorbereitet und angesehen.



Bei den Bezirksmeisterschaften in Bad Goisern konnten die neun TeilnehmerInnen einige Erfolge einfahren. Sie erschwammen eine Goldmedaille in 50m Brust sowie zwei Silberne in 25m Brust und über 50m Kraul. Insgesamt dreimal wurde ein Platz auf dem Podest knapp verpasst und so der vierte Rang erreicht. Eine derartig tolle Leistung bei der ersten Teilnahme an einer solchen Meisterschaft kann sich jedenfalls sehen lassen.

Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“, starteten zwei Schwimmerinnen bei den Open Water (Freiwasser) Landesmeisterschaften der ÖWR in Traunkirchen und sammelten dort Wettkampferfahrung. Die Ortsstelle ist sehr stolz auf ihre (teils sehr) jungen Mitglieder und SportlerInnen und gratuliert zu ihren Leistungen und Erfolgen.

Nicole Goldmann ist nicht nur seit Jahren Jugendleiterin der Wasserrettung Bad Goisern, sondern hat auch 2015 die Funktion der Jugendreferentin im Landesverband Oberösterreich übernommen. Das Land Oberösterreich würdigte ihr Engagement mit dem Ehrenzeichen „Verdienste in der OÖ Jugend“. Die Ortsstelle Bad Goisern gratuliert ganz herzlich.

Als Saisonabschluss ging es für unsere Kinder und Jugendlichen heuer in den Hochseilgarten.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde beim Thema Fortbildungen in der Ortsstelle nicht gespart. Während des Winters wurden die Mitglieder im Bereich Erste Hilfe geschult und waren so für

den Einsatzdienst bestens gerüstet. Wie die Kinder und Jugendlichen absolvierten auch die Erwachsenen wöchentliche Trainings im Parkbad Bad Goisern und im Narzissenbad Bad Aussee. Auch im Bereich Nautik und Funk wurden am Hallstättersee Schulungen abgehalten. Mit den Einsatzbooten wurden insgesamt 48 Betriebsstunden geleistet.

Noch vor den Sommerferien bildeten die Goiserer SchwimmlehrerInnen im Rahmen eines Anfängerschwimmkurses 58 Kinder zu SchwimmerInnen aus. 22 Kinder konnten sogar das Frühschwimmerabzeichen erreichen. In weiterer Folge wurde in der OS Bad Goisern vier Freischwimmer, 18 Fahrtschwimmer und ein Allroundschwimmer ausgebildet. Im Bereich der Rettungsschwimmbildung wurden 30 Personen zu HelferscheininhaberInnen und ein Mitglied der OS Bad Goisern wurde zum Rettungsschwimmer ausgebildet.



Die TaucherInnen der Ortsstelle waren von Jänner bis Ende Mai mit der Ausbildung neuer RettungstaucherInnen im Landesverband beschäftigt. Im Frühjahr wurde gemeinsam mit der Feuerwehr in Linz im Hafengebäck geübt, wo neben der Suche mittels Schleppstange auch Strömungstauchen und das Bergen eines Autos auf dem Programm standen. Neben der Aus- und Fortbildung wurden die TaucherInnen auch zu verschiedenen Einsätzen gerufen. Die Rettungstaucher beteiligten nicht nur an der Suche nach einem vermissten Taucher am Attersee sondern auch an Suchen nach vermissten Personen und an Bootsbergungen im Einsatzgebiet Oberösterreich.



Im Sommer konnten die Kinder aus Obertraun und Bad Goisern im Rahmen des Ferienspasses wieder am Schnuppertauchen im Parkbad Bad Goisern teilnehmen. Ende September wurde, auf Anfrage der Bundesforste, von den TaucherInnen und Schnorchlern der Ortsstelle das Strandbad Obertraun gereinigt.



René Höbinger absolvierte im September im Rahmen des Bundeslehrscheinkurses für Rettungstaucher die Prüfung zum Tauchlehrer erste Stufe erfolgreich. Christina Leimer absolvierte als erste Frau österreichweit das Lehrscheinseminar zur Tauchlehrerin zweiter Stufe.

An der KHD-Übung im Bereich Attersee beteiligten sich Mitglieder der Ortsstelle aus den Fachbereichen Wildwasser und Tauchen. Nach einer kurzen Schulung zur mobilen Druckkammer, absolvierten die Taucher ihr Szenario (vermisster Wanderer) im Mönichsee. Da eine Außenlandung des Hubschraubers nicht möglich war, musste dieser durch einen Sprung aus ca. 2-3 Metern ins Wasser verlassen werden. Die Wildwasserretter übten gemeinsam mit der Bergrettung und der Feuerwehr die Suche und Rettung von im Weißbachtal verunglückten Extremsportlern.

Mitglieder aus Bad Goisern beteiligten sich nicht nur als Teilnehmer an Fließwasser- und Raftführer-ausbildungen, sondern auch als Ausbilder. Gemeinsam mit der Bergrettung übten die Wildwasserretter die Bergung aus der Schlucht sowie den Umgang mit neuen Tragen. Die Spezialeinsatzgruppe beteiligte sich an mehreren Personensuchen im Bezirk Gmunden.

Wie jedes Jahr, bildeten eine sehr musikalische Weihnachtsfeier, die Nikolausaktion und der traditionelle Stand beim Krampuslauf in Bad Goisern, den krönenden Abschluss eines ausbildungsintensiven und, Gott sein Dank, unfallfreien Jahres.

*Peter Puntigam
Ortsstellenleiter*

STEFFNER
WIR SIND IHR DACH

4822 Bad Goisern am Hallstättersee | Wirerstubenstraße 6
06135 8437 | office@steffnerdach.at | www.steffnerdach.at

sh
mag. sylvia huemer | wirtschaftstreuhänder

obere marktstraße nr. 14 > a-4822 bad goisern
tel +43 (0) 6135/65 67 > fax +43 (0) 6135/65 67-67
> office@kanzlei-huemer.at



Malerei, Anstrich, Fassaden
 Vollwärmeschutz, Stuckarbeiten

KOSTIAL

Malereibetrieb GmbH
 Gustav Kostial · Malermeister

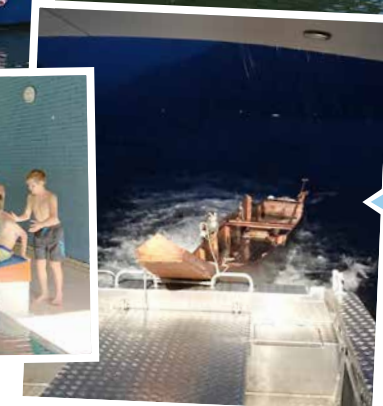
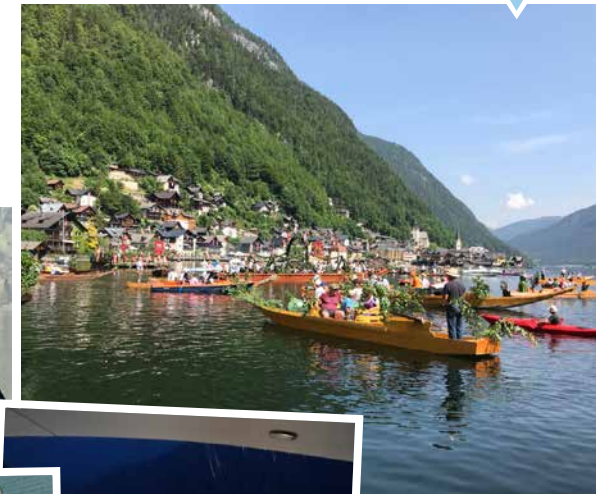
4694 Ohlsdorf, Buchenstraße 4
 Tel. 0 76 12/65 724, Fax 0 76 12/65 724-10
 e-mail: kostial.malerei@aon.at

...thinking in solutions www.carvatech.com

CARVATECH KAROSSERIE & KABINENBAU GMBH
 SCHLOSS OBERWEIS 2 | A-4664 OBERWEIS/GMUNDEN
 TEL 0043 7612 63313-0 | OFFICE@CARVATECH.COM

Routine und Herausforderungen – 2 Wörter stehen im Rückblick für 2018

Grund zur Freude noch Ende des Jahres 2017; das sehlichst erwartete Einsatzboote (gebaut in der Vorarlberger Bootswerft Hartman nach Konstruktionsplänen von Ortsstellenleiter Dieter Gamsjäger), wurde in den aktiven Dienst gestellt. 300 PS, Alu-Rumpf, Jetantrieb (Anm.: Wasserstrahltrieb) und durchdachte Funktionalitäten mit viel Platz für Mannschaft sowie Verunfallte zeichnen dieses Boot aus. Beste Voraussetzung für die Wasserrettung um in das Jahr 2018 zu starten.



In unzählige Stunden an den Wochenenden, im Urlaub, in der Freizeit steht das Einsatzpersonal der Ortsstelle Hallstatt bereit, um gegen den nassen Tod zu kämpfen, Verunfallten zu helfen und Präventivarbeit zu leisten. So nahmen im Frühjahr, 30 Kinder aus Hallstatt, Gosau, Obertraun und Russbach am 5tägigen Schwimmkurs im Hallenbad Gosau teil. Betreut wurden sie an den Samstagen gesamt von 10 Schwimmlehrern.

Zur Routine zählen ganzjährig Ausfahrten bei Sturmwarnung, um alle Personen rechtzeitig ans Ufer zu bringen. Auch Absicherungen von (Werbe-) Filmaufnahmen bilden keine Seltenheit. 2 Tage wurde für DHL gedreht. - Hallstatt ist eben weltweit bekannt. Nach Möglichkeit erfolgte, die personelle Unterstützung vom Wasserrettung Landesverband OÖ nebst Alarmeinsätzen bei der KHD-Übung, Fort- und Ausbildungen; so etwa bei einer nächtlichen Personensuche im Raum Bad Ischl.



Eine Selbstverständlichkeit stellte am 26. Mai der Besuch als Ehrengäste beim 140jähriges Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hallstatt, mit der Fahrzeugsegnung des neuen Kommandofahrzeuges am Marktplatz in Hallstatt dar.



Bunte Schirme am Himmel über dem Krippenstein/Hallstätter See bedeuten Paragleiter; sei es als Genuss- bzw. Akro-Flieger oder Sportler beim Sicherheitstraining.



Wie schnell Hilfe, nach einer missglückten Flugfigur und der Wasserlandung im See, lebensrettend sein kann, zeigte der Unfall einer asiatischen Pilotin. Sie schlug ungebremst auf der Wasseroberfläche auf und trieb bewusstlos, mit dem Gesicht nach unten schwer verletzt im See, als das Rettungsboot bei ihr eintraf. Schnellst möglich wurde sie an Bord

gebracht, um am Ufer weitere medizinisch Hilfe einschließlich Transport mittels Rettungshubschrauber ins Spital zu erhalten. Wochen später wurde bekannt, die Pilotin war schwanger; so konnten eigentlich zwei Menschenleben gerettet werden!



Bgm. Alexander Scheutz, Landesrätin Birgit Gerstorfer, Landesrat Elmar Podgorschek, „Alt“-Landeshauptmann Josef Püringer, Bezirkshauptmann Alois Lanz, ÖWR LV OÖ Präsident Josef Leichtfried und Landesleiter Gerald Berger, OS-Leiter Dieter Gamsjäger, Fam. Philipp (Taufparten Einsatzboot)



Abseits aller laufenden Aufgaben, erfolgten die Vorbereitungen für das Seefest im Sommer. Am 11. August, bei herrlichem Kaiserwetter konnte unter Beisein von Vertretern aus Politik und Gesellschaft, nach dem ökumenischen Segen, das Wasserrettungsboot offiziell auf den Namen „Philipp“ getauft werden.

Das in den letzten Jahren wieder in Erinnerung gerufenen Fuhrwettrudern startete später pünktlich um 16:00. Tanzelagen vom Trachtenverein begleiteten danach die anschließende Siegerehrung. Musikalisch führte die Salinenmusik Hallstatt und zu späterer Stunde die Newcomer-Band „Survival Loitz“ vom Wolfgangsee durch den Tag. Das Seefest 2018 war ein Erfolg auf ganzer Linie, sogar die Standln mit Bratwürstel, Kotelette, Kuchen und Café waren ausverkauft.





M-Halver og

Elektro

Gas - Wasser

Heizung - Solar

Setzen Sie
sicherheitsHALVER
auf Qualität!

4813 Altmünster, Fröhlichweg 3 Tel.: 07612 / 89 3 86

4812 Pinsdorf, Gmundner Str. 4 office@m-halver.at



Ein Hauptaugenmerk lag das gesamte Jahr auf dem neuen Einsatzboot, denn quasi einen Prototyp in Dienst zu stellen bedeutete Probefahrten mit resultierenden Nachrüstungen.

Ein neues Rettungsboot soll aber nicht nur für Testfahrten raus auf den See. RETTUNG steht im Wort Wasserrettung und die „Philipp“ ist eines der eingesetzten Hilfsmittel. Jeder Nautiker trainierte über die Monate hinweg, um sich mit dem Boot sowie Fahrgenossenschaften vertraut zu machen. Als Schiffsführer muss man zu 100% sicher sein, wenn beim Einsatz der Motor gestartet und der Gashebel umgelegt wird.

Als weiterer wesentlicher Schritt wurde im Juli, ein neuer Steg mit anschließendem Betonsockel errichtet, um einen effizienten/schonenden Patiententransport vom Boot zum Rettungswagen durchführen zu können.



10 Tage später, wurde Hallstatt zum offiziellen Katastrophengebiet:

Vermutlich durch eine achtlos weggeworfene Zigarette, am Echernwand-Klettersteig, entzündete sich ein kleines Grasbüschel.

Auf dem trockenen und kaum zugänglichen Gelände entwickelte sich ein Flurbrand, welcher schließlich ein Gebiet von ca. 30 Hektar umfasste. Feuerwehr, Mitarbeiter der Saline und Bergrettung kämpften direkt am Berg gegen die Flammen. BMI und Bundesheer löschten aus der Luft.

Als fixer Markierungspunkt für die Hubschrauber zum Wasserschöpfen konnten die ÖWR-Nautiker ihr Können aufzeigen. Bei der Luftunterstützung durch den Black Hawk, bestand die Aufgabe von Boot und Besatzung vorrangig in der Absperrung/Absicherung der Wasserfläche, um das Einfahren div. Boote zu verhindern. Auch bei Starkwind wurde der Posten nicht verlassen.

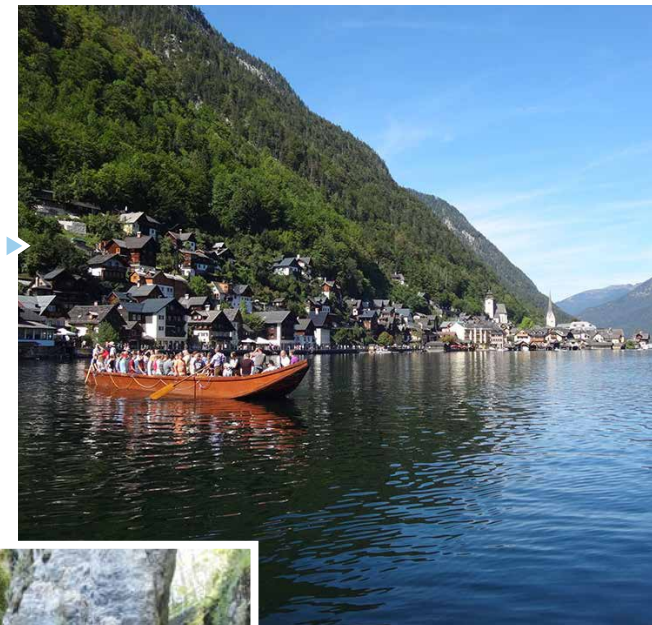
Nach 1.760 Hubschrauberflüge vom Hallstätter See in die Echernwand blieben noch kleine Glutnester unter Beobachtung und erst als später längerer Regen einsetzte konnte „Brand aus“ verlautbart werden.

Ruhiger gestaltete sich der Spätsommer und Herbst:

Die Erstklässler der HTL Hallstatt konnten sich wieder wie in Harry Potter, dem Roman von J.K. Rowling fühlen.

Begleitet von der Wasserrettung wurden sie von ihren zukünftigen Lehrern vom Bahnhof Hallstatt zum Kernmagazinplatz im „Mutzen“ (Anm.: traditionelles Holzschiff, früher zum Salztransport verwendet) gerudert.

Die Wildwasserretter, welche Mitglieder in der Canyoning-Einsatzgruppe OÖ (eine Kooperation von Berg- & Wasserrettung) sind, nutzten die außerordentlich warmen Tage um die Schönheit des Salzkammergutes beim Canyoning zu genießen.



Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass im Einsatzfall alle, ob Jugend, Neuzugänge oder "alte Hasen" Zeit und Wissen investieren. So geht eine starke Truppe, getreu dem Motto: „Jederzeit bereit“ in die kommenden Jahre.

In einem kurzen Nachsatz sei noch ein großes DANKE an die Bevölkerung von Hallstatt bis Obertraun ausgesprochen; gleich ob Politik, Saline Austria,

Bei den letzten Boots-/Bereitschaftsdiensten für die Paragleiter-Trainings, wanderten die Blicke abermals in den Himmel, nennenswerte Verletzungen oder Rettungen wurden keine mehr verzeichnet.

Exekutive, Feuerwehr, Bergrettung, Zivilbevölkerung, Vereine, Unternehmen oder Gastronomie. - Warum?

Zusammenfassend gesehen, zeichnete sich die OS Hallstatt durch Einsatzbereitschaft, Kompetenz sowie Kameradschaft aus. Die neu beigetretenen Mitglieder brachten mit Begeisterung ihre bereits vorhandenen Ausbildungen ein und wurden voll integriert.

Alle haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Wasserrettung und packen bei Bedarf mit an, so funktioniert Zusammenarbeit und Nachbarschaftshilfe!

*Wasserrettung LV OÖ
Ortstelle Hallstatt*

Auch im vergangenen Jahr kann die Ortsstelle Bad Ischl über einige Aktivitäten berichten.

Angefangen hat das Jahr mit der Teilnahme an der Ortsstellenleitertagung im Jugendzentrum sowie der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Oberösterreich.

Jahreshauptversammlung

Erstmals seit dem Bestehen der Ortsstelle, konnte der Ortsstellenleiter Michael FRANZ alle aktiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Stüberl des ESV Rechensteg begrüßen. Diese Versammlung stand ganz im Zeichen des im Vorjahr so plötzlich verstorbenen Lehrwartes Hermann MÜLLEGGGER.

Jugendzentrum

Im April beteiligten sich 2 Mitglieder unserer Ortsstelle an den Auswinterungsarbeiten im Jugendzentrum am Attersee.

Schwimmkurs

Es wurde auch ein Schwimmkurs von der Rettungsschwimmerin Angelika Putz abgehalten. Die teilnehmenden Kinder hatten viel Spaß daran. Ein großer Dank ergeht an die Thermenleitung und das Personal für das Entgegenkommen, besonders Herrn Direktor Andreas Nöhamer.

Helferkurs / Retterkurs/ Interne Fortbildung

Unser neuer Lehrwart Markus MÜLLEGGGER hat einen Rettungsschwimmkurs inklusive einen internen Fortbildungskurs mit dem Gurtretter abgehalten. 4 Personen konnten den Retterschein erfolgreich absolvieren.

Danke

Abschließend gebührt der Dank den ehrenamtlichen und unterstützenden Mitgliedern der Ortsstelle, den übergeordneten Stellen in der ÖWR für die gute Zusammenarbeit sowie unseren Gönnern und Sponsoren Herrn Felix GRILL (ESV Rechensteg), Herrn Ludwig STUMMER sowie der Ischler Woche. ●

Michael Franz, Ortsstellenleiter

**TECHNISCHES ZEICHENBÜRO
KARL BRUNNBAUER**

CAD-HOCHBAUPLAUNG
BRANDSCHUTZPLANUNG
3D-VISUALISIERUNGEN

Brücklweg 41
4664 Laakirchen

Tel. 0699 115 70 777
Mail. karl.brunnbauer@aon.at



„Das wenige, das so viel ist...“

Saisonstart 2018 – es begann wie es aufhörte: mit einer gehörigen Portion Unterstützung für die Ortsstelle Gmunden. Hier halfen wir mit Personal, im speziellen mit Schiffsführern aus. Diese zusätzliche Aufgabe wie auch unsere eigenen Aktivitäten im Blick habend, machten wir uns auf, 2018 zu bewältigen.

So starteten wir gleich im Dezember 2017 mit der Unterstützung der Ortsstelle Gmunden beim traditionellen Christbaumtauchen – nicht ohne Stolz, dass auch wir unseren Beitrag zu der in heimischen Gefilden erfundenen Veranstaltung leisten konnten.

Der normale Dienstbetrieb musste natürlich auch weiterlaufen und nach den ersten Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten noch von Jänner bis März, starteten wir in die ersten Aktivitäten des neuen Jahres.

Am 26. April nahm unsere Ortsstelle gemeinsam mit anderen Ortsstellen an den Feierlichkeiten „150 Jahre Bezirkshauptmannschaften“ teil. Wir präsentierten unser Einsatzfahrzeug sowie ein Hochwasserboot und Informationsmaterial für die Bevölkerung.

Drei Tage später unterstützten wir die Suche nach einem vermissten Ruderer im Traunsee bei Traunkirchen. Wir stellten sowohl die Meldestelle als auch den Wasserrettungs-Einsatzleiter.

Anfang Mai rückten wir zu einer Personenrettung nach Gmunden aus, Mitte Mai dann zu einem Alarmeinsatz in Steyrmühl im Bereich der Traunbrücke.

Letzter stellte sich im Nachhinein als (absichtliche) Fehlalarmierung heraus. Solche Fehlalarmierungen werden seitens der Behörde geahndet und mit saftigen Strafen belegt. Zudem treten in diesen Fällen die ausgerückten Einsatzkräfte als Nebenkübler auf – die komplette Bezahlung des Aufwandes wird eingefordert.

Nichtsdestotrotz konnte unser Team seine Schlagkräftigkeit und Verfügbarkeit wieder unter Beweis stellen.



Am 22. Mai fuhren wir zur Katastrophenhilfsdienst-Übung nach Untertach im Attersee, bei der unsere Fließ- und Wildwasserretter im Weißenbachtal im Bereich der Maria Klamm eingesetzt wurden. ▶



Aber auch in unserem Freibad in Laakirchen waren wir kurz darauf nicht untätig.

Eine Lebensrettung konnte hier verzeichnet werden! Einer unserer Kameradinnen fiel Ende Mai eine untergehende Person im Schwimmerbecken des Freibades auf. Sie zog diese kurzerhand – wie erlernt und trainiert – an den Rand des Beckens und rettete sie mittels Leiterbergung aus dem Wasser. Im Trockenen führte sie die weitere Erstversorgung durch.

Zwei Tage darauf schlug ein Kind nach einem Salto mit dem Kopf am Beckenrand auf und wurde wiederum von einem unserer Rettungsschwimmer erstversorgt.

Dann unterstützen wir die Ortsstelle Gmunden bei ganzen 12 Einsätzen wieder mit Personal und Schiffsführern.



Nebenbei gingen wir im Freibad Laakirchen noch unserer ureigensten Tätigkeit nach – dem Schwimmen lehren – und hielten unsere Kinderschwimmkurse ab. Davon ein „Großer“ und mehrere Kleine, welche mittels Kleingruppentraining durchgeführt wurden. So erlernten ganze 32 Kinder heuer bei uns das Schwimmen.

Das Stadtfest Laakirchen Mitte Juni wurde heuer aufgrund unserer massiven Unterstützung für die OS Gmunden in reduzierter Form und ohne unseren berühmten „Fall-Sessel“ (bei dem man in einen

mit Wasser gefüllten Pool fällt) abgehalten. Der Reinerlös des Festes wird wieder – wie jedes Jahr – zur Instandhaltung und Neubeschaffung von Rettungsgeräten und Ausrüstung verwendet. Als nächste Beschaffung wird mittelfristig ein neues (wieder motorisiertes) Schlauchboot fällig, da unser jetziges nun schon knapp 10 Jahre alt ist und Dienstjahre und Einsätze im Fluss und im Hochwasser ihre Spuren hinterlassen haben.

Mehrere Bootsübungen, davon auch eine mit der Jugend, begleiteten uns durch den Sommer. Diese bieten uns immer wieder die Gelegenheit, unser Boot schnell und effektiv in den Einsatz zu bringen. Zudem ermöglichen sie uns aber auch, unser sich ständig veränderndes Einsatzgebiet – den Traunfluss – genau zu kennen.

Zwischen all dem Trubel wurden noch zwei Rettungsschwimmkurse durchgeführt, bei denen insgesamt neun Rettungsschwimm- und vier Helferscheine ausgestellt werden konnten.

Mitte August führte uns eine Bootsübung nach Kemating, denn der Einsatzbereich der Ortsstelle Laakirchen reicht von der Traunbrücke in Gmunden bis zur Staumauer des Kraftwerkes Lambach.



Den Ferienpass der Stadtgemeinde Laakirchen hielten wir dann mangels Wasser in der Traun aufgrund der Traunbaustelle im Bereich Reintal in Lambach ab – wieder eine gute Gelegenheit, unser Einsatzgebiet auf Veränderungen zu sichten.



Bei der Bootstaufe des neuen Einsatzbootes der Ortsstelle Hallstatt waren wir ebenfalls mit unserem Motor-Schlauchboot präsent und konnten uns dort von den Gegebenheiten des Hallstättersees ein Bild machen. Bei etwaig notwendigen Hilfs- oder Versorgungseinsätzen im Katastrophenfall im dortigen Bereich (z.B. einzige Zufahrtsstraße vermurt) eine unschätzbare Erfahrung.

Ein weiterer Einsatz führte uns dann in Wild- und Fließwasserausrüstung mit dem Einsatzbus zur Marienbrücke nach Gmunden, denn dort kann kein größeres Boot (wie das Leihboot der Wasserrettung in Gmunden) zufahren, sowie Anfang Oktober dann an den Traunfall zu einer Personenbergung gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr.

Schlussendlich fand die Einsatzsaison mit unserer Beteiligung an einem Einsatz der Wild- und Fließwassergruppe in Steinbach am Attersee ihr Ende.

Insgesamt wurden bei all diesen Tätigkeiten 2.277 Stunden geleistet.

Davon entfallen alleine knapp 400 Stunden auf die Einsatzfähigkeit, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen bei Alarm-, Wildwasser-, Tauch- und anderen technischen Einsätzen sowie in der Überwachung des Freibades Laakirchen aufwendeten.

Diese Stunden entstanden bei vollen 118 Aktivitäten unserer Ortsstelle.

Bei all diesen Tätigkeiten leisteten wir dreimal Erste Hilfe, retteten insgesamt 20 Personen aus See- und Wassernot, sowie wie schon erwähnt einer Person das Leben.

32 Kinder wurden in den Schwimmkursen im Sommer an der Ortsstelle Laakirchen ausgebildet und unsere Jugendgruppe war 188 Stunden in Ausbildung und anderen Aktivitäten beisammen.

Das Boot Laakirchen war 13,5 Motorstunden unterwegs, mit dem Einsatzfahrzeug wurden 1.126 km zurückgelegt. Nicht zu unterschätzen ist auch der administrative Aufwand, der sich hinter jedem dieser Einsätze verbirgt. Volkswirtschaftlich – bei einem fiktiven Stundensatz von 27 € pro Stunde – entspricht das einer Summe von rund 62.000 Euro, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen im Jahr 2018 für die Öffentlichkeit geleistet haben!

Der Wert der Freiwilligenarbeit, lässt sich aber natürlich nicht ausschließlich finanziell messen: hinzu kommt der enorme soziale Wert – für die Gemeinschaft, die Organisation und schlussendlich für jeden einzelnen Freiwilligen selbst.

Inzwischen wurde die Ortsstelle Gmunden immer selbstständiger sodass wir mit Freude einem neuen jungen Team das Feld überlassen konnten und die Ortsstelle seit Ende Oktober nicht mehr die volle Aufmerksamkeit der OS Laakirchen erfordert. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin die gute Zusammenarbeit fortsetzen und unsere Schiffsführer und Personal weiterhin austauschen und die Arbeit am See und die Arbeit am Fluss einander näherbringen.

„Erfolg basiert auf Engagement und Leidenschaft.“ Alexander Ellmer

*Ing. Jochen Brunner
Abschnittsleiter, Abschnitt Salzkammergut*

Das Einsatzjahr 2018 der ÖWR fängt am 1. Oktober 2017 an und endet am 30. September 2018.

Ab diesen Zeitpunkt werden jeden Freitag im Hallenbad Ebensee um 17:00 ein Jugendschwimmen und um 18:25 ein Schwimmtraining für die aktive Mannschaft angeboten. Durchschnittlich sind bei diesen Trainings 10 – 12 Personen anwesend.

Da es im Oktober schon relativ bald finster ist haben wir natürlich die Gelegenheit genutzt und eine Nachtfahrt am Traunsee geübt. Wenn es am See finster ist, dann kann man sich am See relativ wenig orientieren, zusätzlich muss man dann auch noch die Geschwindigkeit an die Lichtverhältnisse anpassen und es dauert alles viel länger als am Tag.

Ein jährlicher Fixpunkt in unseren Kalender ist der Kinderschwimmkurs der immer im Herbst und Frühjahr, an 6 Samstagen, im Hallenbad Ebensee durchgeführt wird. Auf Grund unseres sehr guten Rufs kamen 121 Kindern von weit und breit zu uns, um diese Ausbildung zu besuchen.



Sehr wichtig ist auch für das Team der Wasserrettung die Erste Hilfe. In der sogenannten toten Zeit werden von unseren Erste Hilfe Ausbildnern immer wieder die vorgeschriebenen Erste Hilfe Module angeboten.

Eine Übung der anderen Art hielten Fließ/Wildwasserretter im Februar ab. Auf einem zugefrorenen See einbrechen? Eine Extremsituation, die nur durch gekonnte Selbst- oder Fremddrettung bewältigt werden kann. Diese Situationen konnten die Wasserretter aus Ebensee auf dem gefrorenen Langbathsee in der Praxis durchleben. Es wurde geübt wie man sich selbst aus dem Eis rettet und wie man andere Menschen als Laie retten kann. Zusätzlich wurden auch professionelle Rettungstechniken geübt. Auf diesem Weg konnten viele neue Erfahrungen gesammelt werden und die Kompetenzen der Ortsstelle in der Rettung aus dem Eis um ein Vielfaches verbessert werden.



Unsere Schwimmlehrer führten im Hallenbad Ebensee einen Kurs zur Ausbildung neuer Rettungsschwimmer durch, ein Teil davon verstärkt nun unser Einsatzteam.

Schon zur Tradition geworden ist das in Ebensee sämtlich Rettungsorganisationen gemeinsam den Florianitag feiern und wir mit einer großen Abordnung dabei sind.

In unserer Mannschaft sind auch Jugendliche, die sehr viel trainieren und gerne bei den diversen nationalen und internationalen Meisterschaften mit schwimmen, sie sind auch immer wieder auf den vordersten Plätzen zu finden. Für ihre sehr guten sportlichen Leistungen im Rettungsschwimmen wurden Bartl Adrian, Selig Chiara und Tamina sowie Steinkogler Lara mit dem Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Ebensee ausgezeichnet

Auch bei der jährlichen Übung im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes waren Leute aus Ebensee in der vordersten Reihe zu finden.

Jährlich wird ab 1. April die Sturmwarnung wieder aktiviert, daher gab es auch über das Thema Funk und Alarmierung eine eigene Schulung. Die ÖWR wird von der Landeswarnzentrale über die einzelnen Einsätze alarmiert, damit dies auch reibungslos abläuft, gibt es ein eigenes Schema mit der Rückmeldung an die LWZ bzw. mit der Dokumentation dieser Ausrückungen auch dies muss immer wieder geübt werden. Die anwesenden Übungsteilnehmer wurden auch informiert, dass der Ausbau des Digitalen Funknetz in OÖ im Zeitplan ist und der Bezirk Gmunden im September 2019 fertiggestellt wird.



Riedler FAHRZEUGBAU
WECHSELNDE TRANSPORTLÖSUNGEN

Deine Lehre bei Riedler Fahrzeugbau

Werde Teil des Riedler-Teams und starte deine Karriere als Metalltechniker/in bzw. Fahrzeugbautechniker/in.

Als führender Nutzfahrzeughersteller mit Weitblick, bilden wir regelmäßig Lehrlinge in unserem Betrieb aus.

Wir bieten Dir eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Familienbetrieb.

In unserem Unternehmen werden Nutzfahrzeughänger und Aufbauten für den Transport unterschiedlichster Güter produziert.

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt!

Tel. 07612 76040-0
office@riedler.com, www.riedler.com
www.facebook.com/riedler.fahrzeugbau



In regelmäßigen Abständen trifft sich unsere Jugend zum Schwimmen, wobei aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Bei diversen Veranstaltungen wurden im abgelaufenen Jahr ca. 2000 Stunden aufgewendet.

Gemeinsam mit der OS Traunkirchen wickelten wir die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen sehr erfolgreich ab.

Ein sehr wichtiges aber auch sehr teures Rettungsgerät wurde von uns angeschafft und wir besitzen jetzt auch ein sogenanntes Rescue Bord.

Obwohl der sogenannte Rekordsommer sehr heiß war hatten wir nicht mehr als sonst zu tun. Wir hatten im angelaufenen Jahr 37 Einsätze mit 460 Stunden zu bewältigen. Davon waren 5 Personenrettungen und 7 Erste-Hilfe-Leistungen zu verzeichnen. 39 Wasserfahrzeuge wurden geborgen und sicher an das Land gebracht. Des Weiteren wurden 10 Veranstaltungen am Wasser überwacht. Da der Sommer relativ lang dauerte kamen wir bei den Motorbetriebsstunden auf einen Rekordwert von 115 Stunden. Zusätzlich wurde an 76 Tagen der Traun/Langbathsee von unseren Rettungsschwimmern überwacht dabei wurden 1200 Stunden zusätzlich geleistet.

Bei meiner Mannschaft kann ich nur „Danke“ sagen, eure Leistungen sind großartig. ●

Gerhard Pucher, Ortsstellenleiter

Nachruf Kurt Daxner

Anfang Mai erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Freund und Kamerad Kurt Daxner den Kampf gegen den Lungenkrebs verloren hat.



An Hand seiner Mitgliedsnummer 141 kann man schon erahnen wie lange er als aktives Mitglied beim Landesverband OÖ geführt wurde. Vor 50 Jahren im Frühjahr 1968 trat Kurt der damaligen „Einsatzleitung Ebensee“ bei und als exzellenter Schwimmer legte er auch die Prüfungen zum Rettungsschwimmer bravurös ab. Der damalige Schwerpunkt der Einsatzleitung war die Überwachung der Badegäste am Langbathsee, dem er auch bis zum Schluss treu geblieben ist. Er führte auch damals bei unzähligen Leuten mit seinen Kameraden die erfolgreiche Ausbildung gemäß dem Motto der ÖWR „vom Nichtschwimmer zum Schwimmer und vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer“ durch.

Schon im Jahr 1969 bekam er Interesse an der Welt unter Wasser. Kurt legte die damals schon relativ aufwendigen Prüfungen zum Einsatztaucher ab und gehörte eine lange Zeit der Tauchgruppe des Landesverbands OÖ an. Er wurde immer wieder zu diversen Einsätzen gerufen und konnte alle Einsätze unfallfrei beenden.

Ein sehr großes Anliegen war ihm die Arbeit mit der Jugend. Seit sehr vielen Jahren war Kurt bei den Kinderschwimmkursen im Frühjahr und im Herbst mit dabei und die kleinen Kinder hatten immer große Freude mit ihm. Er begann auch gleichzeitig Zrnjanowitsch Renate bei der Jugendarbeit zu unterstützen und nahm sich Freitag für Freitag die Zeit mit den kleinen Nachwuchskräften der ÖWR im Hallenbad Ebensee oder am Langbathsee usw. zu trainieren. Ein Highlight für Kurt waren immer wie-

der die diversen Schwimmwettbewerbe wo unser Nachwuchs immer dabei war. Ganz besonders stolz war er, als das erste Mal eine Jugendliche von der ÖWR Ebensee bei den Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen dabei war und auf dem Stockerl landete. Er war aber auch jahrelang beim Jugendlager des Landesverbands in Nußdorf als Betreuer mit und konnte den anderen

Teilnehmern das richtige Verhalten im und am Wasser beibringen.

Für seine langjährige und regelmäßige Jugendarbeit die er mit viel Elan und Arrangement durchführte wurde Kurt im Jahr 2012 von Fr. LR Humer mit dem Ehrenzeichen für die „Verdienste um die OÖ Jugend“ ausgezeichnet. Aber die größte Auszeichnung für ihn waren die leuchten Kinderaugen und die strahlenden Gesichter der Kinder nach einem erfolgreichen Schwimmtraining.

Als wir im Jahr 2011/2012 die neue Bootshütte der ÖWR bauten, stand uns Kurt stets mit Rat und Tat zur Seite. Sein Beruf als Elektriker war natürlich auch für uns sehr hilfreich. Stundenlang plante er elektrischen Details und führte dies mit anderen Kameraden fachgerecht aus.

Der Bürgermeister von Ebensee, Hr. Ing. Markus Siller überreichte Kurt, im Jahr 2016, für seine unermüdliche Arbeit, bei der Ortsstelle Ebensee, das doch sehr selten verliehene „Ehrenzeichen der Marktgemeinde Ebensee“.

Aber auch die Bundesleitung der Österr. Wasserrettung ehrte Kurt mit dem „Ehrenzeichen in Bronze“ für seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet des Wasserrettungswesens.

Kurt, Danke das wir ein Stück Weg gemeinsam mit dir gehen durften. Wir werden dich immer als Freund und treuen Kameraden in Erinnerung behalten.

Einsatzreiche Saison

Mit einer Bootsbergung am 3. April hat die Saison 2018 sehr aufregend begonnen!

Einige Tage später kam der nächste Einsatz, bei dem wir mit anderen Einsatzorganisationen durch die Suche nach einer vermissten Person zwei Tage lang intensiv gefordert waren. Leider konnte die Person nur noch tot geborgen werden.

Einige weitere schwierige Einsätze, welche die Zusammenarbeit mit Feuerwehr und anderen Einsatzkräften notwendig machten, forderten uns dieses Jahr besonders.

Insgesamt zählten wir 33 Alarmeinsätze mit 214,25 Gesamtstunden, davon zehn Bergungen von Wasserfahrzeugen, jeweils drei Sachgüterbergungen und Personenrettungen, eine Bergung eines Toten und 16 Sturmfahrten. Darüber hinaus gab es mehrere Veranstaltungs- sowie einige Seeüberwachungen.

Die Gesamtstunden, die 2018 aufgewendet wurden, betragen 1.435,52 Stunden.

Bootstaufe des neuen ÖWR-Einsatzbootes in Traunkirchen

Am Sonntag, 16. September feierte die Ortsstelle Traunkirchen der Österreichischen Wasserrettung die Bootstaufe und -segnung ihres neuen Einsatzbootes. Neben den Landesräten Max Hiegelsberger und Elmar Podgorschek, dem Landtagsabgeordneten Bgm. Rudolf Raffelsberger, Bezirkshauptmann Alois Lanz, Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger und Bürgermeister Christoph Schragl, dem Präsidenten der Wasserrettung OÖ Josef Leichtfried und dem Landesleiter der Wasserrettung OÖ Gerald Berger fanden sich diverse Vertreter der Wasserrettung aus ganz Oberösterreich und der Traunkirchner Vereine sowie viele Traunkirchnerinnen und Traunkirchner bei schönstem Wetter im Segelclub Traunkirchen ein, um diesen Festtag mitzufeiern.

Der stellvertretende Ortsstellenleiter, Peter Mitendorf, erinnerte in seinen Einführungsworten daran, dass 1990 sowohl die Bootshütte als das damals nur wenige alte Einsatzboot einem Brand zum Opfer fielen. Innerhalb weniger Monate wurde dann die Hütte neu errichtet und im Sommer 1991 konnte das neue Einsatzboot „Christina II“ in Betrieb genommen werden.




elektro
wasser
heizung
fachhandel

HEISSL GmbH
INSTALLATIONSTECHNIK
 4813 ALTMÜNSTER EBENZWEIERSTRASSE 5
 TEL: 07612 - 88025 FAX: DW 41
 office@heissl.at www.heissl.at


KREATIVPLAN
 bauplanung | bauaufsicht | beratung GMBH

am bäckerberg 4/1 | 4810 gmunden | austria
 telefon +43 (0)7612 705 41 | fax +43 (0)7612 705 41-4
 email office@kreativplan.at | www.kreativplan.at
 baumeister ing. kurt kramesberger


Buchinger
Schotterwerk GmbH.

Firmensitz
 4816 Gschwandt In der Straß 19 Tel. 07612/63075 Fax DW 4
 Werk Disposition
 4651 Stadl Paura Waschenbergerstr. 6 Tel. 07245/24311 Fax DW 4
Flugplatz Gmunden-Laakirchen

**Gemeinde
Pinsdorf**



Moosweg 3, 4812 Pinsdorf
Telefon: 07612 / 63955, www.pinsdorf.at



Dieses Boot tat 27 Jahre seinen Dienst, entspricht aber nicht mehr den heutigen Anforderungen. Darum wurde Ende 2017 vom Landesvorstand der Wasserrettung OÖ der Beschluss gefasst, ein neues Einsatzboot für Traunkirchen zu beschaffen. Das alte Boot „Christina II“ wurde an einen Privatmann nach Holland verkauft und wird künftig in der Nordsee schwimmen.

Der langjährige Pfarrer von Traunkirchen Franz Haidinger nahm die Segnung des Bootes vor. Elisabeth Madl, die ehemalige Ortsstellenleiterin der Wasserrettung Traunkirchen und Bootspatin, taufte das Boot auf den Namen „Elisabeth“. Im Anschluss gab es die Möglichkeit der Besichtigung und von Probefahrten. Das Fest endete, stimmungsvoll begleitet von der kleinen Partie der Ortsmusik Traunkirchen, mit einem gemütlichen Ausklang auf der Terrasse des Segelclub Traunkirchen.

Das neue Einsatzboot der Marke Viking 700 stammt aus der polnischen Viking-Werft und wurde vom Generalimporteur für Österreich, der Firma Wöss-Metall-Technik in Erpersdorf bei Tulln, geliefert. Das Boot ist aus Aluminium gefertigt, hat eine Länge von 7,60 m, ein Gewicht von 2,1 t und ist mit 225 PS motorisiert. Es ist speziell für den Rettungsdienst adaptiert. So verfügt es unter anderem über eine große Seitenklappe zur Bergung von Personen direkt von der Wasseroberfläche, eine Wärmebildkamera und zwei Suchscheinwerfer, um auch in der Nacht effizient nach Personen über Wasser suchen zu können sowie ein dreidimensional auflösendes Sonar, um bestmöglich Personen und Gegenstände unter Wasser orten bzw. Suchaktionen optimal unterstützen zu können. Da dieses Boot 365 Tage im Jahr rund um die Uhr einsatzbereit ist, hat es eine Kabinheizung, um der Mannschaft auch in der kalten Jahreszeit optimale Einsatzbedingungen zu bieten.

Mit Inbetriebnahme des BOS-Systems (Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) am Traunsee, Ende 2019, wird das Boot auch mit einem stationären Funkgerät ausgerüstet werden. Damit kann vom Einsatzboot aus direkt mit allen Blaulicht-Organisationen auf einer Frequenz kommuniziert werden.

Die Finanzierung des rund 80.000 Euro teuren Bootes erfolgte aus Mitteln der öffentlichen Hand (Land Oberösterreich, Gemeinde Traunkirchen) sowie durch Spenden der Traunkirchner Bevölkerung und Firmen. Die Wasserrettung Traunkirchen sagt allen öffentlichen Geldgebern und privaten Spendern einen großen Dank.

Das neue Einsatzboot wird mit seiner Mannschaft wieder für viele Jahre für Sicherheit am Traunsee sorgen und in Seenot geratenen Einheimischen und Gästen zu Hilfe eilen. Schiff ahoi!

Übungen und Weiterbildung

Insgesamt wurden 2018 alleine für Ausbildung und Weiterbildung in der Ortsstelle 410 Stunden aufgewendet.

Simon Garstenauer, Magdalena Neumann und Tamara Putz haben die Schwimmlehrer-Ausbildung mit Bravour bestanden.

Jugend

Insgesamt wurden in der Saison 2018 192 Stunden für die 6 Jugendmitglieder aufgewendet. Die wohl bestgenutzte Zeit, um neue, motivierte und gut ausgebildete Mitglieder zur Sicherstellung des Betriebes in der Zukunft zu erhalten.

Kinderschwimmkurs

Am heurigen Kinderschwimmkurs im Hallenbad Ebensee nahmen 31 Kinder teil. 25 von ihnen schafften am Ende sogar die Prüfung für ein Schwimmbzeichen. Bei unserem Schwimmkurs erlernten die Kinder nicht nur das Schwimmen, sondern wir zeigten ihnen die richtige Technik und arbeiteten mit jedem Kind an Verbesserungen des Schwimmstils. Auch der Kopfsprung wurde fleißig geübt und das Heraustuchen von Ringen kam ebenfalls nicht zu kurz. Ganz wichtig waren uns auch die Baderegeln, die wir mit den Kindern an jedem Kurstag wiederholten. 18 Kinder machten die Prüfung zum Frühschwimmer, 7 Kinder erlangten den Freischwimmer.



Ferienpass

Die ÖWR Traunkirchen veranstaltete am 17. Juli im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde Traunkirchen einen Nachmittag auf der Bräuweise. Sieben Kinder erhielten einen Einblick in unsere Arbeit. Es wurden diverse Rettungsgeräte sowie unser SUP-Rettungsbord vorgezeigt und von den Kindern ausprobiert.

Weihnachtsmarkt

Die Ortsstelle Traunkirchen war auch in diesem Jahr am Traunkirchner Weihnachtsmarkt mit ihrer Hütte vertreten und durfte die Bevölkerung und Gäste von Traunkirchen mit selbstgemachtem Punsch, Profesen und vielem mehr verköstigen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Gönner der Ortsstelle Traunkirchen für die Mitarbeit und Unterstützung!

Stefan Zauner

Täglich von 9.30 - 16.30 Uhr

Mythos Traunstein

Seeschloss Ort . Gmunden
12. April - 31. Oktober 2019
Bergsteiger-Dramen . Geheimnisse
Legenden . 500 Jahre Alpingeschichte





Ein abwechslungsreiches Jahr 2018 geht zu Ende

Von Personenbergungen und Einsatzübungen über Meisterschaftsorganisation bis hin zu Kulturveranstaltungen hat die ÖWR Ortsstelle Vorchdorf 2018 wieder in und um die Gemeinde alle Hände voll zu tun gehabt.

Fahrzeugweihe zum Saisonbeginn

Ende April präsentierte die ÖWR Vorchdorf stolz das neue Einsatzfahrzeug. Bei einem Gottesdienst für die Vorchdorfer Einsatzorganisationen wurden sämtliche neue Fahrzeuge geweiht.



Floriani-Messa: 29.4.2018 © WH1

Zahlreiche Erste-Hilfe-Leistungen und Bäderüberwachungen als Resultat eines traumhaften Sommers

Der heiße Sommer bedeutete viele Anwesenheitsstunden der ÖWR Vorchdorf im Freibad. Die Saison ging ohne grobe Verletzungen zu Ende, wobei 23 Erste-Hilfe-Leistungen von Nöten waren.

Neben dem Badespaß im Freibad war dank des guten Wetters auch die veranstaltete Wassersportwoche heuer sehr erfolgreich. Hier durften Alt & Jung die Arbeit der ÖWR kennenlernen. Neben dem Schnuppertauchen wurden Einsatzgeräte präsentiert. Die Besucher durften bei kleinen Übungen gerne selbst Hand anlegen.



Rotes Kreuz, Wasserrettung und Feuerwehrjugend stellen sich vor 5/7/20



Als Abschluss fanden die Ortsschwimmmeisterschaften statt, die mit fast 70 Teilnehmer/innen dieses Jahr einen Teilnehmerrekord feierten.

Rege Teilnahme an der KHD-Übung im Raum Attersee

Sechs Mitglieder der Vorchdorfer Wasserrettung nützten dieses Jahr die Teilnahme an der KHD-Übung als ideale Vorbereitung auf den Ernstfall.



Mit einem aktiven Personalstand von 24 Retter, 3 Fließwasserrettern und 5 Wildwasserrettern steht die ständige Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft im Vordergrund, die dieses Jahr bei 7 Alarmeinsätzen auf die Probe gestellt wurde.

Doch auch die Ausbildung von Schwimmfänger/innen zählt zum Schwerpunkt der OS Vorchdorf. Nach Neubesetzung der Schwimmkursleitung durch Lisa Kramesberger nahmen rekordverdächtige 106 Kinder an unseren Schwimmkursen teil. 53 davon erhielten den Früh- oder Freischwimmerschein. Einen großen Anteil daran leistete auch die Wasserrettungsjugend, die die Schwimmlehrer bereits fleißig bei allen Schwimmkursen unterstützte: Getreu unserem Motto „Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer – vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer“.



Jahresstatistik

- » 690 Stunden Einsatzdienst
- » 781 Stunden für Jugendarbeit
- » 146 Unterwasserstunden
- » 48 aktive Wasserretter
- » 6.499 Gesamtstunden

Barbara Stögmüller

ALMTALBAD VORCHDORF



Öffnungszeiten: 9.30 - 20.00 Uhr
Familienfreundliche Tarife
 50m langes Sportbecken
NEU: Schwimmtrainer vor Ort



Nähere Informationen unter www.vorchdorf.at



Auf Initiative der Arbeiterkammer OÖ und dem ORF OÖ wurde im Rahmen der Veranstaltung „Helden des Alltags“ Landesleiter-Stv. Ing. Christian Zeintlinger für seine langjährige Tätigkeit im Ehrenamt der Wasserrettung ausgezeichnet.

Malerei ANSTRICH FASSADEN
DEKORATIVE OBERFLÄCHENGESTALTUNG

Dieter **Stadlhuber!**
 UM EINEN PINSELSTRICH VORAUSS

Firmensitz: 4801. Traunkirchen Büro: 4813 Altmünster
 Am Buchberg 35, 0664/1842451 Buchbergstraße 94, 07617/2899 e-mail: std@aon.at



Vor dem Linzer Landhaus wurde am 18.11.2018 an die erste Landtagssitzung im Jahr 1918 erinnert. Gemeinsam mit dem Bundesheer bildeten die Blaulicht-Einsatzorganisationen eine Flaggenparade, die von Landeshauptmann Stelzer abgeschritten wurde. Auch eine Delegation unserer Organisation wurde dazu eingeladen.



EINNAHMEN	€
Land Oberösterreich (Subventionen)	205.435,-
Mitgliedsbeiträge	48.455,-
Fördererwerbung	22.000,-
Sonstige Subventionen	11.214,-
Material-/Ausrüstungsgeräte – Verkauf	26.608,-
Zinserträge	123,-
Gesamteinnahmen	313.835,-

AUSGABEN	€
Rettungsgeräte, Ausrüstung, Einsatzboote und -fahrzeuge	108.271,-
Betriebskosten aller Fahrzeuge	22.662,-
Ausbildung, Tagungen, Meisterschaften, KHD-Übungen	14.565,-
Darlehen Jugendzentrum	55.000,-
Materialeinkauf (Einsatzbekleidung, etc.)	29.705,-
Unterstützung für Ortsstellen	21.800,-
Versicherungen	10.063,-
Geschäftsstelle (laufender Aufwand)	15.968,-
Mitgliedsbeitrag an Bundesleitung	6.195,-
Organisation (Veranstaltungen, Einsätze, Besprechungen)	26.460,-
syBOS (Software für Mitgliederverwaltung)	3.146,-
Gesamtausgaben	313.835,-

“ DANKE für Ihre Unterstützung!

Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Einsatzfähigkeit nur eingeschränkt möglich!



ARCHITEKT

MAG. ARCH. CHRISTIAN SUMEREDER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
A-4810 GMUNDEN, ESPLANADE 17 • TEL. 0 76 12/646 58

SICHERHEITSSYSTEME Gmunden



Sicherheitssysteme Gmunden GmbH
4810 Gmunden, Bahnhofstraße 16
Tel.: 07612 / 66624 - 0
mail: office.gm@sisys.at
web: www.sisys.at

AN NUSSBAUMER BAUSTOFFE +43 (0)7612 / 63973
office@baustoffe-nussbaumer.at
Mitterweg 37, 4812 Pinsdorf

WIR BAUEN AUF SERVICE & QUALITÄT
www.baustoffe-nussbaumer.at



Unsere Geschäftsstelle:
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Tel. + Fax + AB: 0732/34 97 64
dienstags: 17:30 – 19:00 Uhr



UNSERE HOMEPAGE

www.ooe.owr.at
e-mail: lv-ooe@ooe.owr.at

UNSERE AUSBILDUNGSSTÄTTE

Landes-Schwimmzentrum in Linz
Auf der Gugl 30, montags: 20:00 - 22:00 Uhr

UNSER JUGENDZENTRUM

4865 Nußdorf/A., Seepoint
Leitung: Manuela Rader
Tel. + Fax: 07666 / 87 43 oder 0676 / 55 68 523
e-mail: jugendzentrum.attersee@ooe.owr.at
(geöffnet von April – Oktober)





Landesleiter	Dr. Gerald BERGER Edt 54 4822 BAD GOISERN Mobil 0664/1621163 Tel. 06132/202-27608 Fax -26808 gerald.berger@ooe.owr.at
Landesleiter-Stellvertreter	Ing. Christian ZEINTLINGER Klettfischerweg 37 4030 LINZ Mobil 0664/73822695 Tel. 0732/321249 christian.zeintl@ooe.owr.at
	Heinz CAMPESTRINI Sonnwendbühel 42 4866 UNTERACH/A. Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Landesschriftführerin	Mag.a Christina LEIMER Dr.-Matthia-Promenade 1 4822 BAD GOISERN Mobil 0664/1533901 christina.leimer@ooe.owr.at
Landesref. für Finanzen	Ingo WAKOLBINGER Schmiedestraße 7b 4502 NÖSTLBACH Mobil 0664/8241072 ingo.wakolbinger@ooe.owr.at
Landesref. für Schwimmen und Rettungsschwimmen	Mag. Erwin WEBER Hollengruberstraße 20 3350 STADT HAAG Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at
Landesmaterialstelle	Elke HALSEGGER Kudlichstraße 33 4020 LINZ Mobil 0664/806793936 elke.halsegger@ooe.owr.at
Landeseinsatzleiter	Heinz CAMPESTRINI Sonnwendbühel 42 4866 UNTERACH/A. Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Landesref. für Tauchen	Johann LEIMER Posern 5 4822 BAD GOISERN Mobil 0664/2333893 Tel. 06135/8001 (p) oder 06235/6471-161 (d) johann.leimer@ooe.owr.at
Landesref. für Jugend	Nicole GOLDMANN, BSc Mobil 0660/7636960 nicole.goldmann@ooe.owr.at
Landesref. für Nautik	Alexander SYDLER Stambach 8 4822 BAD GOISERN Mobil 0660/4701263 alexander.sydl@ooe.owr.at
LV-Arzt	Dr. Gerald BERGER Edt 54 4822 BAD GOISERN Mobil 0664/1621163 Tel. 06132/202-27608 Fax -26808 gerald.berger@ooe.owr.at
Landesref. für Sport	Elke HALSEGGER Kudlichstraße 33 4020 LINZ Mobil 0664/806793936 elke.halsegger@ooe.owr.at
Landesref. für Funk	Florian SCHWINGENSCHUH Wallnerstr. 10 4020 LINZ Mobil 0699/10247849 florian.schwingenschuh@ooe.owr.at
Landesref. für Wildwasser	Dietmar RAMSNER Bürgerstraße 5 4493 WOLFERN Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at

Landesref. für Öffentlichkeitsarbeit	Martin EBERL Panoramastraße 6 4221 ST. GEORGEN Mobil 0660/1549804 martin.eberl@ooe.owr.at
Landessanitätsbeauftragter	Siegmar STADLBAUER Ahornstraße 2 4694 OHLSDORF Mobil 0650/3216585 siegmar.stadlbauer@ooe.owr.at
Landesref. für IT	Peter PUNTIGAM Sydlfeld 6 4822 BAD GOISERN Mobil 0678/1283337 peter.puntigam@ooe.owr.at
Fachbeirat für Versicherungen	Wolfgang EDER Gierkeweg 3 4040 LINZ Mobil 0664/8199593 Tel. 0732/664466-3310 (d) wolfgang.eder@ooe.owr.at
Kontrolle d. LV	Johann AICHHORN jun. Hugo-Wolf-Weg 3 4866 UNTERACH/A. Mobil 0664/2154881 j.aichhorn@gmx.at
	Sandra RUMETSHOFER Roggenstraße 32a 4064 OFTERING Mobil 0676/814281667 sandra.rumetshofer@ooe.owr.at
Abchnittsleiter für Attersee	Heinz CAMPESTRINI Sonnwendbühel 42 4866 UNTERACH/A. Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Abchnittsleiter für Salzkammergut	Ing. Jochen BRUNNER, MCSE Möwenstraße 8 5201 SEEKIRCHEN Mobil 0664/9653718 jochen.brunner@ooe.owr.at
Abchnittsleiter für Linz u. Umgebung	Dietmar RAMSNER Bürgerstraße 5 4493 WOLFERN Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at



fdw

FASZINATION DES WOHNENS

Ihr Vollausstatter für Design und Wohnen.

bahnhofstr. 24 | 4810 gmunden
tel 07612/71034-0 | fax dw 10
office@fdw.cc | www.fdw.cc

Ihr Wohnstudio Nr. 1 am Traunsee



Abschnitt Salzkammergut

BAD GOISERN	VI/III/02	Peter PUNTIGAM Sydlersfeld 6 4822 BAD GOISERN Mobil 0678/1283337 Tel. 06135/8641-342 (d) peter.puntigam@ooe.owr.at
BAD ISCHL	VI/III/03	Michael FRANZ Hubhanslauweg 10/2 4820 BAD ISCHL Tel. + Fax 06132/22917 od. 26991, -3 (Fax) Mobil 0660/1518122 michael.franz@ooe.owr.at
EBENSEE	VI/III/05	Gerhard PUCHER Pfaffingstraße 42 4802 EBENSEE Mobil 0664/1742955 Tel. 06133/4210 gerhard.pucher@ooe.owr.at
GMUNDEN	VI/III/09	Birgit WIMMER Bahnhofstraße 21/1 4813 ALTMÜNSTER Mobil 0664/88914091 birgit.wimmer@ooe.owr.at
HALLSTATT	VI/III/11	Dieter GAMSJÄGER Seestraße 89 4830 HALLSTATT Mobil 0664/4215564 dieter.gamsjaeger@ooe.owr.at
LAAKIRCHEN	VI/III/12	Anna ZIMMERMANN Dr.-Wimberger-Straße 5c 4663 LAAKIRCHEN Mobil 0699/81367958 anna.zimmermann@ooe.owr.at
TRAUNKIRCHEN	VI/III/16	Stefan ZAUNER Mitterweg 2 4801 TRAUNKIRCHEN Mobil 0699/11662619 stefan.zauner@ooe.owr.at OS: Uferstraße 1 4801 TRAUNKIRCHEN Einsatzboot: 0699/11544844 (Notruf rd. um die Uhr)
VORCHDORF	VI/III/17	Mario KRAMESBERGER Obere Pappelleiten 4 4655 VORCHDORF Mobil 0660/5818526 mario.kramesberger@ooe.owr.at

Abschnitt Attersee

NUSSDORF/A.	VI/1/02	Gregor RADER Promberg 7 4865 NUSSDORF/A. Mobil 0664/2448512 gregor.rader@ooe.owr.at OS: 07666/8695
SEEWALCHEN/A.	VI/1/03	Dipl. Sportl. Fritz FIAUSCH Robert-Stolz-Straße 5 4020 LINZ Mobil 0664/2401504 Tel. + Fax 0732/661731 fiausch@eduhi.at während Ferienzeit: Königswiese 11 4863 SEEWALCHEN/A.
UNTERACH/A.	VI/1/04	Thomas AICHHORN jun. Jeritzstraße 37 4866 UNTERACH/A. Mobil 0664/9196442 thomas.aichhorn@ooe.owr.at
LITZLBERG	VI/1/05	Benjamin KAIBLINGER Agerstraße 20 4860 LENZING Mobil 0650/7282320 benjamin.kaiblinger@ooe.owr.at OS: 4863 Litzlberg, Seehofstraße GNR
WEYREGG/A.	VI/1/07	Marcus OFFENBERGER Gahbergstraße 3 4852 WEYREGG/A. Tel. 07664 /3204 od. 07672/28770-18 Fax -21 Mobil 0664/5310572 (p) od. 0699/12635545 (d) marcus.offenberger@ooe.owr.at

Abschnitt Linz & Umgebung

LINZ-GUGL	VI/0/01	Mag. Erwin WEBER Hollengruberstraße 20 3350 STADT HAAG Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at
TRAUN	VI/0/02	René WANKO Harterfeldstraße 12 4060 LEONDING Mobil 0664/4385188 rene.wanko@ooe.owr.at
FELDKIRCHEN/D.	VI/0/03	Richard LANDL Hillerstraße 3 4030 LINZ Mobil 0664/88583983 richard.landl@ooe.owr.at
LEONDING	VI/0/04	Franz SKALL Bergsiedlung 4 4221 STEYREGG Mobil 0699/12457939 franz.skall@ooe.owr.at
PICHLING	VI/II/01	Ingo WAKOLBINGER Schmiedestraße 7b 4502 NÖSTLBACH Mobil 0664/8241072 ingo.wakolbinger@ooe.owr.at OS: 0732/305329 (nur bei Badebetrieb)
LINZ-PARKBAD	VI/II/03	Günther WAGNER Parzerweg 3 4203 ALTENBERG Tel. 07230/20005 (p) od. 0732/6971-7202 (d) guenther.wagner@ooe.owr.at
PLESCHING	VI/II/05	Martin HAUNSCHMIDT Parkstraße 47/2/15 4060 LEONDING Mobil 0664/4302137 martin.haunschmidt@ooe.owr.at OS: 0732/245951 (nur bei Badebetrieb)
PERG	VI/II/07	Martin BRAUN Stelzhamerstraße 16 4311 SCHWERTBERG Mobil 0664/2874662 martin.braun@ooe.owr.at
SCHÄRDING	VI/II/08	Stephan QUIRCHTMAIER Gr.-Stangl-Straße 7a 4780 SCHÄRDING Mobil 0676/821234071 stephan.quirchtmaier@ooe.owr.at
STEYR/AU-SEE	VI/III/14	Michael SCHODER Bürgerstraße 6 4493 WOLFERN Mobil 0681/20128017 michael.schoder@ooe.owr.at OS: Au-See 0650/2516911



POLAR
ENTFEUCHTUNG & SANIERUNG GmbH

WASSERSCHADENSANIERUNG

Ihr Sanierungsprofi bei allen Gebäudeschäden

A-4812 Pinsdorf
Kufhausstraße 18

www.polar.co.at
email: office@polar.co.at

2016-2020



Präsidium

Präsident
Heinrich BRANDNER, MBA
praesident@owr.at

Vizepräsident (Wirtschaft)
Ing. Alexander PAMER
wirt.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident (Technik)
Ing. Klaus LÄNGLE
tech.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident
Dr. Gerald BERGER
gerald.berger@owr.at

Bundesfinanzreferent
Franz POGACNIK
franz.pogacnik@owr.at

Fachfunktionäre

Bundesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen
Dipl.-Ing. Gerald INNERWINKLER
schwimmen@owr.at

Bundesarzt
Dr. Harald RINÖSL
medizin@owr.at

Bundesreferent für Tauchen
Ing. Gunter SCHABAUER
tauchen@owr.at

Bundesreferent für Jugend
Martin MATT
jugend@owr.at

Bundesreferent für Nautik
Markus VOGT
nautik@owr.at

Bundesmaterialstellenleiter
Michael HÄMMERLE
material@owr.at

Bundesreferent für Wildwasser
Dr. Daniel PINGGERA
wildwasser@owr.at

Bundesreferent für Sport
Rudolf LOFERER
sport@owr.at



Sie haben durch ihren ehrenamtlichen Einsatz, durch ihre Hilfsbereitschaft und ihr Vorbild den Nächsten geholfen und der Nachwelt ein Beispiel gegeben.

Folgende KameradInnen sind für immer von uns gegangen:

Kons. Theodor Moser
Rettungsschwimmlehrer und langjähriger Ortsstellenleiter in Schärding - verstorben am 07.04. im 81. Lebensjahr

Margit Thallinger
Gründungsmitglied der Ortsstelle Vorchdorf - verstorben am 25.07. im 56. Lebensjahr

Kurt Daxner
Mitglied der Ortsstelle Ebensee, ihm lag die Jugendarbeit am Herzen - verstorben am 04.05. im 68. Lebensjahr

OMR Dr. Peter Rainer-Harbach
Präsident der ÖWR (1996-2004) - verstorben am 30.09. im 79. Lebensjahr

Paschinger
Leder G'wand aus Meisterhand

4810 Gmunden, Am Graben 1
+43 7612 645 40
www.lederhosenmacher.at

Pick Up GmbH
Autozubehör & Ersatzteile

Wir führen sämtliche Blechteile, Ölfilter, Zündkerzen, Batterien, Bremsscheiben aller Automarken und vieles mehr

Jörg Hemetzberger
4822 Bad Goisern, Gärtnerstraße 5, Tel. +Fax 0 61 35/89 39, office@pickup-goisern.at
www.pickup-goisern.at

30 Jahre

Martin HAUNSCHMIDT
Ortsstellenleiter Plesching

Nicole GOLDMANN, BSc
Landesjugendreferentin

Sandra RUMETSHOFER
Kontrolle d. LV

50 Jahre

Günther WAGNER
Rettungsschwimmlehrer

60 Jahre

Manfred DOSTAL
Rettungsschwimmlehrer

Gerhard PUCHER
Ortsstellenleiter

Johann AICHHORN
Ehren-Ortsstellenleiter
Unterach/A.

Werner SCHIEDER
Ehren-Ortsstellenleiter
Traun

70 Jahre

Ing. Sepp DEUTSCHMANN
Rettungsschwimmlehrer

Josef LEICHTFRIED
Präsident d. LV

75 Jahre

Otto LAUSEGGER
Ehrenmitglied

80 Jahre

Dr. Herwig NIEDOBA
Ehrenmitglied

Fritz HABERL
Ehrenmitglied

90 Jahre

**Dr. Gerhard FISCHER-
HUMMER**
Ehrenmitglied

23.03. 62. Jahreshauptversammlung des LV OÖ, 18th Jugendzentrum Nußdorf/A.

05. bis 07.04. Bundestag, Eisenstadt

06.04. KHD-Übung, Ebensee

10.05. ULF-Fest.Engagiert, Linz-Hauptplatz

01.06. 20-Jahre Jugend- u. Ausbildungszentrum, Nußdorf/A.

14. bis 15.06. Österr. Meisterschaft im Rettungsschwimmen, Wr. Neustadt

07. bis 13.07. Bundeslehreinkurs im Rettungsschwimmen, Faak a. See/Ktn.

13.07. OÖ Meisterschaften im Rettungsschwimmen

14. bis 20.07. Jugendlager (Sommerwochen) f. 9- bis 15-jähr.
im Jugendzentrum Nußdorf/A.

21. bis 27.07. Trainingslager (Sommerwochen) f. 10- bis 17-jähr.
im Jugendzentrum Nußdorf/A.

01. bis 04.08. Abenteuer Camp (Schnuppertage) f. 7- bis 9-jähr.
im Jugendzentrum Nußdorf/A.

09.09. „grenzenlos Schwimmen“, Schärding

10. bis 15.09. Bundeslehreinkurs im Rettungstauchen, St. Gilgen

27.10. Abtauchen am Langbathsee

01.12. Nikolausschwimmen in Haidershofen

14.12. Weihnachtsschwimmen in Steyr – 17:00 Uhr Stadtplatz

21.12. Christbaumtauchen in Gmunden – 18:15 Uhr Rathausplatz

22.12. Christbaumschwimmen am Ödtsee in Traun – 17:30 Uhr

28.12. Christbaumtauchen in Nußdorf/A.

31.12. Silvestertauchen in Nußdorf/A. – 14:00 Uhr Badeplatz

18.01.2020 ÖWR-Dirndlball im Jugendzentrum Nußdorf/A.



07619/8010 • office@attwenger.co.at





hinterwirth
BACKHAUS

Bäckerei und Konditorei Hinterwirth GmbH & CoKG
4810 Gmunden, Münzfeld 30
Office: 07612 / 67921, Fax: 07612 / 67921-4
Internet: www.backhaus-hinterwirth.at



**ZIVILTECHNIKER
GMBH**



Tischlerei **GASSNER**

Fenster
Türen
Möbel

A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18 • Tel. 06132/24401 • Fax: 244 01-19
info@tischlerei-gassner.at

Von der Österr. Wasserrettung empfohlene Baderegeln für die Sicherheit im Wasser



- 1** Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (**Hitze – Kälteschock**) – **zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!**


- 2** Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (**Überlastung des Herzens!**)


- 3** Bei Gewitter (**Blitzschlag**), beginnender Dunkelheit (**orientierungslos**) und hohem Wellengang (**Soggefahr**) aus dem Wasser gehen!


- 4** Nie in unbekannte Gewässer springen (**Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen!**)


- 5** Nie in überfüllte Becken springen (**Verletzungsgefahr anderer Badegäste!**)


- 6** Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (**Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod!**)


- 7** Nie schwimmen oder baden bei Wassertemperaturen unter 16 Grad oder wenn man friert (**Unterkühlung!**)


- 8** Nie zu weit hinausschwimmen (**an den Rückweg denken!**)


- 9** Verunreinigte Gewässer meiden (**Infektionsgefahr!**)


- 10** Nie andere ins Wasser stoßen (**Schockgefahr!**)


- 11** Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (**Schraubensog, Ruderschläge!**)


- 12** Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (**Soggefahr!**)


- 13** Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (**keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben!**)


- 14** Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (**Ruhe bewahren, Krampflösung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen!**)


- 15** In „Eiskalt-Strömung“ tief Atem holen und schnell durchschwimmen!


- 16** Nie alleine Tauchen (**nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje!**)



Hoffmann Helmut GmbH

Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung,
Mechanische Bearbeitung, Klimatechnik
und Ersatzteilverkauf



4694 Ohlsdorf, Betriebspark Ehrenfeld 1, Telefon: 07613/20114, Fax: DW 33
e-mail: office@hoffmannmotoren.at, www.hoffmannmotoren.at

Tischlerei  Fenster
Türen
Möbel
GASSNER

A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18 • Tel. 06132/24401 • Fax: 244 01-19
info@tischlerei-gassner.at



www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINS DORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

Die Wasserrettung

Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Alein in Oberösterreich lernen jährlich rund 2.000 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-! Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.





Salzkammergut **Therme**
bad ischl



Thermen



Relaxtag

1 Tageskarte

für die Salzkammergut-Therme inkl.
Saunawelt „Relaxium“ pro Person **€ 27,00**

Öffnungszeiten Therme

Täglich: 9 bis 24 Uhr

Öffnungszeiten Relaxium

Täglich außer Donnerstag gemischte Sauna: 11 bis 24 Uhr
Donnerstag gemischte Sauna: 13 bis 24 Uhr
Donnerstag Damensauna: 9 bis 13 Uhr

EurothermenResort Bad Ischl
Telefon: + 43 (0) 6132 / 204-0

www.eurothermen.at



Gültig bis 30.9.19

Bezahlte Anzeige